newsletter 18

1. FCN Schwimmen

APRIL – AUGUST 2022

FITNESS IST KEINE FRAGE DES ALTERS

Anregungen ab Seite 7

Taliso Engel verteidigt WM-Titel auf Madeira
Seite 33

U14 wird deutscher Meister
Seite 46

Liebe Mitglieder

Eigentlich dürfte dieses Vorwort erst eine Stunde vor Druckbeginn geschrieben werden. So schnell überschlagen sich die Ereignisse, vor allem in Bezug auf unsere Energiesicherheit, erwartete Corona Einschränkungen ab Herbst und der "Berg" an geplanten Investitionen fürs Clubbad. Daher beginne ich erst einmal mit einem Thema, das sich hoffentlich nicht von heute auf morgen ändern wird. Und das ist der starke Zulauf an Mitgliedern im 1. FCN Schwimmen.
Im Vergleich zum Vorjahr haben wir bis jetzt um ca. 12 % zugelegt und hatten Mitte August genau 920 Mitglieder. So viele wie noch nie. In welchen Bereichen wachsen wir? Nachdem unsere Schwimm- und Triathlon-Gruppen weitestgehend voll sind, können wir derzeit fast nur noch passive Mitglieder aufnehmen. Der Großteil unserer Neuen sind daher auch Clubbadgäste und Freizeitsportler, die nirgendwo besser Sport- und Erholungsmöglichkeiten vorfinden, als im Clubbad.
Der Gaspreis-Schock und die erwarteten Nachzahlungen halten allerdings auch viele Gäste davon ab, sich einen Freibadbesuch zu gönnen. Man könnte meinen, dass bei dem traumhaften Sommer 2022 alle Rekorde gebrochen werden, aber dem war nicht so. Wir werden nicht wesentlich mehr Einnahmen durch Eintrittsgelder verzeichnen können, als im verregneten Vorjahr. Trotzdem wird die Freibadbilanz besser aussehen, u.a. auch weil unsere Gastherme bis August kaum lief und weitestgehend mit Solarenergie geheizt werden konnte. Zudem steigen die Einnahmen mit Firmenkunden, die ihren Mitarbeitern kostenfreien Eintritt ermöglichen und auch das Veranstaltungsgeschäft läuft wieder an.
Ist die von der Bundesregierung beschlossene Gaspreisumlage für uns eine Belastung? Eher nicht, denn zunächst trifft uns diese Umlage in 2022 nicht mehr, da diese erst in Kraft tritt (1. Oktober) wenn wir vermutlich nicht mehr heizen. Viel wichtiger ist aber, dass mit dieser Umlage die Gasanbieter bei höheren Einkaufspreisen diese höheren Preise nicht in laufende Verträge mit ihren Kunden einbringen dürfen. Nachdem wir noch einen "alten" Gasvertrag haben, der von Januar 2022 bis Dezember 2025 läuft (!), sollte uns diese Regelung für die kommenden Jahre absichern. Sofern überhaupt noch Gas durch Nordstream 1 kommt.
Unabhängig von davon müssen wir mehr Energie einsparen. Und das geht im sinnvollsten dort, wo der Energiebedarf am größten ist, nämlich im Schwimmerbecken. Eine Abdeckung wird nach Berechnungen der TH Nürnberg und verschiedener Anbieter ca. 30-50 % unserer Energiekosten einsparen. Folglich ist die Amortisation nach ca. 5 Jahren realistisch, insbesondere im Hinblick auf weiter steigende Energiepreise. Die Auftragsvergabe für dieses ca. 150.000 € Projekt ist in Vorbereitung, die Förderantrage dazu wurden bereits gestellt.
Wie viel Energie, um beim Thema zu bleiben, braucht es, um zwischen einer Paralympischen Goldmedaille (September 2021) und einem WM-Titel (Juni 2022) als stark sehbehinderter Sportler das Abitur zu schaffen? Die Antwort darauf und wer alles zum Feiern kam, finden Sie auf Seite 33.

Ohne Sponsoring werden wir unseren kostenintensiven Leistungssport im Bereich Schwimmen und Wasserball kaum weiterentwickeln können. Daran ändert auch die neue Aktivenpauschale wenig. Daher haben wir gemeinsam mit der Agentur Zauberwort (www. Zauberwort.net) ein Konzept entwickelt, das potentiellen Sponsoren die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem 1. FCN Schwimmen aufzeigt. Wenn Sie in einem modernen und sportlich engagierten Unternehmen arbeiten, dann lassen sie uns das bitte wissen. Ein Partner muss zu uns passen, denn wir wollen uns schließlich auch mit dem Unternehmen und seinen Produkten identifizieren, für das wir u.a. mit unseren sportlichen Leistungen werben.
Die nächste große Herausforderung wird das Wintertraining in der Halle sein. Bei Redaktionsschluss war der Plan, dass wir das Clubbad bis Ende September offen halten und die Aktiven ab dem 25. September wieder im Langwasserbad schwimmen. Ob das so bleibt und was mit den anderen Bädern geschieht – keiner weiß es.
Auf das Thema "neues Energiekonzept" werden wir voraussichtlich in der nächsten Newsletter-Ausgabe näher eingehen und Sie am Laufenden halten. Auch die Nachfolge unseres Betriebsleiters Mecit Serekbasan ab 2023 scheint geklärt zu sein, mit einem potentiellen Nachfolger laufen bereits erfolgversprechende Gespräche. Auch hierzu mehr in der nächsten Newsletter-Ausgabe.

Ihr

Herbstaktion im Clubbad

Am **29. Oktober** wollen wir uns um **9.00 Uhr** treffen, um alles wegzuräumen und die Anlage winterfest machen. Wenn viele zusammen helfen, dann ist in ein paar Stunden alles erledigt.
Und eine Brotzeit gibt es auch. Ist doch was....

Hauptversammlung

Hauptversammlung bestätigt die Vorstandschaft einstimmig für weitere 3 Jahre im Amt

Ein Novum war diese Versammlung ohnehin. Niemals zuvor fand eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Clubbad statt, noch dazu im überdachten Gästetrack und damit halb im Freien. Was sich auf den ersten Blick als Notlösung darstellt, war letztendlich ein nahezu perfekter Standort für die anwesenden 38 Mitglieder. Die Wahl der neuen Vorstandschaft war die Bestätigung des bisherigen Vorstandteams mit Claus Swatosch (1.), Dr. Harald Wenker (2.), Marc Reed (Schatzmeister), den Kassenprüfern Rudi Meinecke und Silvia Herzog. Als Delegierte für den Dachverein wurde Claus Swatosch und Rudi Meinecke, sowie als deren Vertreter Marc Reed und Dr. Harald Wenker gewählt.

Nachfolgend finden Sie die wesentlichen Inhalte der Berichte der Vorstandschaft aus dem Jahr 2021 kurz zusammengefasst:

Entgegen dem Trend wächst der 1. FCN Schwimmen auch weiterhin (zuletzt um 4,5 % auf 750 Mitglieder zum 1.1.2022)
In der Freibadsaison 2021 kamen zwar weniger Besucher als im Vorjahr, allerdings konnten die Einnahmen dank höherer Eintrittspreise erheblich gesteigert werden.

Die steigenden Kosten für Personal, Energie aber auch für Meldegelder und Hallenmieten belasten den Haushalt zunehmend.

Als Ziele für die folgenden Jahre wird ein weiteres Wachstum bei den Mitgliederzahlen angestrebt, obwohl dies bei der aktuellen Auslastung der angemieteten Bahnen nicht für jeden Bereich möglich ist.

Der Bereich Kurse für Kinder und Erwachsene soll weiter ausgebaut werden. Gemeinsam mit unseren Schwimmveranstaltungen sind die Kurse eine wichtige Einnahmequelle für den Verein.
Wir sind wirtschaftlich gesund und können auch die anstehenden Investitionen in die geplante Klimaneutralität des Clubbads zusammen mit den öffentlichen Zuschüssen „stemmen“.

Die Kosten des Sportbereichs, insbesondere der Leistungsmannschaften, steigen auch aufgrund der sportlichen Erfolge und den damit einhergehenden vermehrten Wettkampfteilnahmen stark an. Hier wird eine Anpassung der Aktivenpauschale im 2. Halbjahr zumindest etwas für Entlastung sorgen.

Die Leistungsentwicklung im Bereich Schwimmen wurde anhand der Erfolge 2018/19 zu 2021/22 dargestellt und unterstreicht, dass die Einrichtung des Landesstützpunktes die einzig richtige Entscheidung war. Nürnberg ist mittlerweile mit Abstand die erfolgreichste Talentschmiede in Bayern. So erreichten 45 Teilnehmer der SGM bei den Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften 2021 insgesamt 61 x Gold, 41 x Silber, 37 x Bronze

Der Paralympics Titel von Taliso Engel war bislang der größte sportliche Erfolg in unserer Vereinsgeschichte und wurde mit zahlreichen Auszeichnungen deutschlandweit gewürdigt.

Triathlon glänzte nicht nur durch weiter wachsende Mitgliederzahlen, sondern auch durch die WM Titel von Markus Schattner und die Bronze Medaillen von Alice Schmidkunz.

Den Barracudas gelang der Aufstieg in die 2. Wasserball-Bundesliga, sowie der 1. Platz im DSV Pokal bei der U12. Zudem engagieren sich die Barracudas vorbildlich bei der Aufnahme und Integration Ukrainischer Flüchtlinge.

Die Masters Schwimmer mit mittlerweile 38 Aktiven, holten 2021 insgesamt 6 Deutsche Meistertitel.

Claus Swatosch und Harry Wenker ehren Markus Schattner für seinen WM-Titel

Unsere neuen Vorstandsmitglieder

Neu berufen in den erweiterten Vereinsvorstand wurden:

Fachwart Masters:	Florian Kassner
Fachwart Erwachsenen Kurse:	Kristin Braun
Schriftführerin:	Carolin Oesterlein

Florian Kassner (26) schwimmt aktiv bei den Masters und kümmert sich nun um alle sportlichen und verwaltungstechnischen Themen im Zusammenhang mit unserem Masters Sport. Die Gruppe ist mit Ihren knapp 40 Aktiven in 3 Gruppen aufgeteilt, auch um den unterschiedlichen Leistungsanforderungen gerecht zu werden. Beruflich ist Florian als Controller bei Siemens Healthineers eher den Zahlen als dem Sport verbunden.

Carolin Oesterlein (36) unterstützt uns nicht nur als Schriftführerin, sondern steht dem Clubbadteam auch für administrative Tätigkeiten zur Seite. Die Mutter von einjährigen Zwillingen ist über einen Erwachsenen-Schwimmkurs zu uns gekommen und schwimmt selbst regelmäßig, am liebsten natürlich im Clubbad.

Kristin Braun (44) ist Mutter von zwei schwimmaktiven Töchtern, absolvierte ebenfalls einen Erwachsenen-Schwimmkurs und koordiniert nun nicht nur die Erwachsenenkurse, sondern unterstützt zusammen mit Ihrem Mann Matthias und Tochter Alina als Kampfrichter und Helfer bei zahlreichen Wettkämpfen das Team um Harry Wenker.

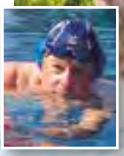
Dass zwei der drei neuen Vorstandsmitglieder aus dem Bereich Erwachsenenkurse stammen, Familienmitglieder sind und sich über ihre neuen Funktionen hinaus im Verein engagieren, ist ein sehr erfreuliches Signal. Es zeigt, dass wir mit unseren Kursen auch neue, motivierte Mitglieder an uns binden können.

Fitness ist keine Frage des Alters

Heute kümmern wir uns mal um unsere reiferen Mitglieder und wagen ein Einblick in ihr sportliches Leben und ihre aktive Freizeitgestaltung. Sie gehören zur Gruppe der „Senioren“. Früher war man als Schwimmer ab dem 25. Lebensjahr auch schon „Senior“. Aber unsere Sprachentwicklung hin zum Englischen fand für diese Altersgruppe einen moderneren und international angelegten Begriff: „Masters“. Was aber bei der Einführung nicht geklärt war – ist der männlich oder weiblich? Entscheidung klar gilt für beide und braucht auch kein Sternchen. Um diese Masters geht es hier aber heute nicht.
Unsere Senioren*innen sind reich an Lebenserfahrung und -jahren. Schwimmen war vielleicht mal Wettkampf, ist heute aber meistens ihr Hobby. Nicht zu vergessen der gesundheitlich Aspekt. Jeder Hausarzt ist von seinem Patienten begeistert, wenn er ihm offenbart „ich gehe regelmäßig schwimmen“.

Stellvertretend für diese „echten“ Senioren wollen wir heute drei Aktive herausstellen, die unseren Respekt ob ihrer insbesonders sportlichen Leistungen genießen. Der Ältere von beiden und auch das älteste männliche Vereinsmitglied (seit 1946) ist **Helmut Heydolph.** Wer kennt ihn nicht. Das Clubbad ist sein zweites Wohnzimmer. Wann immer möglich kommt er im Sommer von Röthenbach/St.Wolfgang nach Zabo. Nicht nur um seine Kondition durch Schwimmen zu erhalten, sondern auch um sich zu beschäftigen und nützlich zu machen. War es doch unter anderem mal der Kassendienst so sind es jetzt kleinere Gartenarbeiten, wobei er hier seine Frau Marga bei der unermüdlichen Pflege der Anpflanzungen unterstützt. Für einige Bahnen bleibt aber dabei immer noch genügend Zeit. Nicht nur bei Sonnenschein schwimmt er seine „Trainingseinheit“ und bringt es dabei immerhin auf stolze 400 Meter – und das mit sage und schreibe 93 Jahren!
Wenn dann das Clubbad im September seine Tore schließt, dann geht er nicht in den Winterschlaf. Er ist dann mittwochs und freitags im Langwasserbad in den Trainingsstunden für die passiven Mitglieder zu finden.

Der zweite beispielhafte Seniorenschwimmer ist **Siggi Metzler,** aber mit seinen 82 Jahren wesentlich jünger. Mit 10 Jahren kam er zum Club noch im damaligen Zabo und spielte 22 Jahre erfolgreich Wasserball. Seine Wohnung unweit vom Clubbad gibt ihm die Möglichkeit schnell mal ins Bad mit dem Fahrrad zu fahren und ein



paar Bahnen zu schwimmen. Unter 1500-2000 m gekrault zu haben steigt er nicht aus dem Becken und niedrige Luft- und Wassertemperaturen können ihn auch nicht abhalten. Aber dabei bleibt es auch bei ihm nicht. Gut dass er eine große Abneigung gegen Unkraut auf unseren gepflasterten Wegen hat. Mit einem Gasbrenner wird es von ihm kurzerhand eliminiert. So hat er sich, zur Freude aller, eine sinnvolle Beschäftigung an frischer Luft gesucht.

Der Freitag ist in der Hallensaison dann sein Schwimmtag im Langwasserbad. Um den Auf- und Abbau der 25-m-Bahnen für die Gruppe der Freizeitschwimmer kümmert er sich von Anfang an. Und wie im Freibad legt er auch in der Halle nonstop lange Strecken zurück – er nützt die komplette Trainingsstunde.

Der Kreis aus „echten Senioren“ besteht aber nicht nur aus diesen beiden Protagonisten. Da wäre Jürgen Staib, der gerne Farbe ins Clubbad bringt und Kassendienst übernimmt. Oder Walter Huber, dem die Clubbadwiesen ans Herz gewachsen sind. Es sind auch nicht nur ältere Jungs - auch einige reifere Mädels bringen sich hier ein.
Nicht zu übersehen die vielen Anpflanzungen im Clubbad die von Marga Heydolph versorgt werden.

Fitness erhalten und dabei Gutes tun.

Wir bieten ein vielfältiges Programm für unterschiedlichste Interessen. Ob gärtnerische Arbeiten mit wenig Zeitaufwand oder handwerkliche Tätigkeiten nach Bedarf. Sprechen Sie mit dem im Text genannten Personenkreis. Sie haben Freude an ihren selbstgewählten Aufgaben, haben Abwechslung in ihrem Rentner-/Pensionistenalltag, gewinnen neue Freunde und haben das Gefühl, dass Sie gebraucht werden.

Greifen Sie nach diesen Chancen dabei zu sein, gemeinsam das Clubbad zu erhalten und zu pflegen. Einfach mit Rudi Meinecke sprechen – er hat immer eine Idee wie Sie helfen können.

Stellvertretend für die Damen steht hier unsere **Ilse Ruffershöfer** (88). Sie schwimmt nahezu täglich im Clubbad und setzt sich jeweils ca. 1.000 m als Ziel der Trainingseinheit, in der dunklen Jahreszeit ist sie dann zweimal pro Woche im Langwasserbad,. Aber sie hilft auch gerne wo sie nur kann von Gartenarbeit bis Fenster putzen. Die Umkleidekabinen im Gästetrakt mit seinen Regenbogen hat Klaus Schwarzmann konzipiert und umgesetzt. Er kümmert sich auch um Fahnen und Plakatierung im Clubbad. Ganz nebenbei produziert er dreimal im Jahr den „newsletter“. Wolfgang Stich handwerkelt nicht nur gerne, er entwickelt mit seiner Frau Erika auch Konzepte wie man Sonderveranstaltungen im Clubbad integrieren kann (z.B. Rock im Park). Neuerdings verwaltet er das Liegendepot für Mitglieder und Badegäste. Und nicht zu vergessen: Rudi Meinecke. Er organisiert gerne (von Mitgliederschränken, Verbesserungen im Badebetrieb bis zum Dienst des Kassenteams) alles rund ums Clubbad mit Betriebsleiter Mecit Serekbasan. Das Kassenteam konnten wir bereits im letzten „newsletter“ vorstellen. Als ehemaliger Banker hat Rudi Meinecke auch den nötigen Background zur Erschließung von finanziellen Quellen (sprich: Zuschüssen etc.) aus unterschiedlichsten Töpfen.

Ideen gibt es viele und auch neue werden gerne angenommen. Es wäre toll, wenn wir mit diesen Zeilen einige „Jung-Senioren *innen“ gewinnen könnten die gerne an der frischen Luft, aber auch mit guten Ideen mitmachen möchten. Es wäre für uns eine Bereicherung und für die Angesprochenen ein Gewinn . . .

SEIT 1707
VORMALS FÜRSTBISCHÖFLICHE BRAUEREI TITTING
Gutmann
Gutes Hefeweizen
Am Kreuzberg 1 · 85135 Titting · Tel.: (08423) 99 66 0 · info@brauerei-gutmann.de

Offene bayerische Meisterschaften in Bayreuth

Erfolgreiches Ende eines Wettkampfmarathons – 3x Gold, 3x Silber, 4x Bronze

Die diesjährigen offenen bayerischen Meisterschaften fanden vom 18.3. bis 20.3.2022 in Bayreuth statt. Für viele der Athleten und Athletinnen der SG Mittelfranken war es das Ende eines Wettkampfmarathons. Es konnten sich 18 Schwimmer* innen für die offenen bayerischen Meisterschaften qualifizieren. Insgesamt standen am Ende 10 Medaillen und 30 Finalteilnahmen zu Buche.

Jeremias Pock konnte sich 3x (50 m Schmetterling, 100 m Schmetterling, 200 m Lagen) den bayerischen Meistertitel, 1x (200 Brust) den bayerischen Vizemeistertitel und 1x (50 Brust) den dritten Platz holen.

Katharina Serdjuk konnte sich sowohl auf 50 m Schmetterling als auch 100 m Schmetterling den bayerischen Vizemeistertitel sichern.

Reka Behring überzeugte auf der 50 m Freistilstrecke und gewann hier die Bronzemedaille.

Florian Goltz zeigte seine Qualitäten auf seiner Hauptlage Rücken. Hier erschwamm er sich auf der 100 m Strecke, ebenfalls wie Reka, die Bronzemedaille.

Lorenz Beck konnte sich – trotz langer Coronapause – auf seiner Haupstrecke 100 m Schmetterling präsentieren. Auch er gewann hier die Bronzemedaille.

Finalteilnahmen der FCN Schwimmer*innen:

Katharina Serdjuk (2006): 50 m Schmetterling (2.), 100 m Schmetterling (2.)

Lorenz Beck (2005): 100 m Schmetterling (3.), 50 m Freistil (6.), 50 m Schmetterling (6.)

Florian Goltz (2005): 100 m Rücken (3.), 50 m Rücken (4.), 200 m Rücken (7.)

Reka Behring (2005): 50 m Freistil (3.), 100 m Freistil (6.), 50 m Schmetterling (8.)

Silas Reed (2006): 100 m Rücken (5.), 50 m Rücken (5.)

Paul Ziemainz (2006): 200 m Schmetterling (7.)

Fabian Muschik (2006): 100 m Brust (6.)

Nachwuchsschwimmfest Erfurt

Leistungsüberprüfung und letzte Chance in Erfurt

Im direkten Anschluss an das Ostertrainingslager ging es für die Sportler der M3 am Wochenende 23./24.04.2022 nach Erfurt zum Nachwuchsschwimmfest. Für einige Sportler war dies die letzte Möglichkeit sich für die Süddeutschen Meisterschaften zu qualifizieren, für andere ging es einfach darum zu schauen, was nach dem harten Trainingslager möglich ist.

Am besten verkraftet haben das Trainingslager die jüngeren Sportler. Die 2010er lieferten der Reihe nach Bestzeiten ab. Auch bei den 2009ern und 2008er fiel die eine oder andere gute Zeit, allerdings merkten die Sportler die letzten zwei Wochen und waren am Sonntag bei den letzten Starts kaputt. Ziel war es aber auch einmal technische oder taktische Dinge in den Rennen umzusetzen und dafür boten diese Starts die beste Möglichkeit.

Herausragend präsentierte sich wieder einmal Valeria Nekrasov (2010; TSV Altenfurt). Über die 50m Brust konnte sie sich den Altersklassenrekord in der AK12 in 34,11 holen und auch über die 100m Brust (1:16,17) war sie nah dran. Hier verpasste sie den alten Rekord nur um ein paar hundertstel Sekunden.

Und immer wieder das Gleiche: Warten auf den nächsten Startt

In die Finals der schnellsten 8 über die 50m schafften es:

- Victoria Nekrasov (TSV Altenfurt) – 50 Freistil – Platz 6 - 28,46
- Valeria Nekrasov (TSV Altenfurt) – 50 Freistil – Platz 5 - 28,36
- Felix Brandner (TSV Altenfurt) – 50 Freistil – Platz 5 - 25,38
- Valeria Nekrasov (TSV Altenfurt) – 50 Brust – Platz 1 - 34,17
- Tina Söllner (FCN) – 50 Brust – Platz 7 - 37,48
- Linus Wein (TSV Altenfurt) – 50 Brust – Platz 8 - 34,10
- Arnold Zinoviev (FCN) – 50 Brust – Platz 7 - 33,69
- Victoria Nekrasov (TSV Altenfurt) – 50 Schmettern – Platz 3 - 30,03
- Felix Brandner (TSV Altenfurt) – 50 Schmettern – Platz 2 - 27,49
- Lennart Köhler (FCN) – 50 Schmettern – Platz 5 - 28,73

Süddeutsche Jahrgangs-meisterschaften

Medaillenflut in Dresden: Platz 1 im Medaillenspiegel,
1x Deutscher Altersklassenrekord,
1x Bayerischer Altersklassenrekord

Die Nachwuchsschwimmer der SG Mittelfranken waren am Wochenende vom 7.- 8.5.2022 bei den Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften in Dresden am Start. In der Schwimmhalle am Freiberger Platz gab es kein Vorbeikommen an den Sportlern aus Nürnberg. Die Konkurrenz war groß, aber die Sportler zeigten sich in Topform und lieferten ein Spitzenrennen nach dem anderen. Mit 23 Sportlern stellte die SGM mit eines der größten Teams und das machte sich auch beim Anfeuern bemerkbar. Eine gute Stimmung und optimale Bedingungen ließen diese Flut an persönlichen Bestzeiten zu. Mit insgesamt 31 Podestplatzierungen, davon 11x Gold, 14x Silber und 6x Bronze beeindruckten die Sportler nicht nur ihre Trainer Jill Becker und Christian Brandner, sie stehen im Endergebnis auch als bester Verein im Medaillenspiegel ganz oben.

Bei so vielen Bestleistungen ist es schwer einzelne herauszuheben, aber wieder einmal machten Felix Brandner (2008; TSV Altenfurt) und Valeria Nekrasov (2010; TSV Altenfurt) mit Rekorden auf sich aufmerksam.

Neue Rekorde: Valeria Nekrasov Deutscher AK-Rekord der AK 12 50 m Brust in 33,69 Sek.

Felix Brandner Bayerischer AK-Rekord der AK 14 50 m Freistil in 24,42 Sek.

Felix knackte seinen eigenen Bayerischen Altersklassenrekord über die 50m Freistil und stellte in 24,42 Sekunden in der AK14 eine neue Bestmarke auf. Damit holte er sich auch den Titel über diese Strecke, sowie die Titel über 100m Freistil, 50m und 100m Schmetterling.

Valeria schwamm in einer Fabelzeit von 33,69 Sekunden nicht nur Bayerischen sondern auch DEUTSCHEN Altersklassenrekord in der AK12 über die 50m Brust. Damit ist sie nicht nur Schnellste bei den Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften gewesen, sie hätte auch bei der offenen Meisterschaft Platz 1 belegt. Dazu kamen noch die Titel über die 100m, 200m Brust sowie 3x Silber über 50m, 100m Freistil, 200m Lagen und eine Bronzemedaille über die 400m Freistil.

Auch Arnold Zinoviev (2009; FCN) zeigte wieder einmal, dass es im Brustschwimmen aktuell kein Vorbeikommen an ihm gibt. Er holte sich die Titel über alle drei Bruststrecken.

Malin Wachter (2009; TSV Altenfurt) hatte mit starker Konkurrenz zu kämpfen. Schaffte es dann über die 100m Freistil die Minutengrenze zu knacken und sicherte sich mit der Zeit von 59,61 Sekunden den Titel. Zudem konnte sie sich noch über die 50m, 200m, 400m Freistil und 50m Schmetterling die Silbermedaille holen.

Felix Brandner – wohin fliegt er denn?

Siegerehrung: Brian Schneidt 50 m Freistil, Platz 2

Die weiteren Medaillengewinner:

Brian Schneidt (2009; FCN):
2. Platz 50 m Freistil, 100 m Rücken, 50 m Schmetterling, 50 m Rücken
3. Platz 100 m Freistil

Jonathan Koepnick (2009; FCN):
2. Platz 200 m Freistil, 100 m Freistil
3. Platz 50 m Freistil

Oskar Sonnenschein (2010; FCN):
2. Platz 200 m Freistil, 50 m Rücken
3. Platz 100 m Rücken

Linus Wein (2008; TSV Altenfurt):
3. Platz 200 m Lagen

Herzliche Glückwünsche zu den tollen Leistungen.

Oskar Sonnenschein geschafft – Platz 2 200 m Freistil

Das fehlte im Schwimmkalender . . .

denn was erklärt ansonsten die große Resonanz auf unser erstes Nürnberger Mai-Meeting. Dem schloss sich auch der Bayerische Schwimmverband mit einem Schwimm-Mehrkampf an und brachte auf Anhieb ein volles Haus an einem Wochenende. 28 Vereine aus allen Regionen Bayerns und Baden-Württembergs. Das Angebot der Wettkämpfe reichte von den Sprint- bis zu den Langstrecken. Insgesamt 314 Aktive hatten für 1.653 Starts gemeldet

Ein Grund, darüber nachzudenken, im jährlichen Rhythmus dieses Konzept fortzuführen. Bieten wir mit dem Nürnberger Langwasserbad eine attraktive Wettkampfstätte, die auch im Umfeld der Wettkämpfe durch viele ehrenamtliche Helfer für die Nachwuchsschwimmer abwechslungsreich gestaltet wird.

Nürnberger Mai-Meeting

Erstes Nürnberger Maimeeting ein voller Erfolg

Am Wochenende des 14./15. Mai 2022 fand im Langwasserbad das 1. Mai-Meeting, organisiert durch den FCN und Altenfurt, statt. An den Start gehen konnten von den Jüngsten im Jahrgang 2013 bis zur offenen Klasse jeder der wollte. Auf dem Programm standen von 50m bis zu den 1500m alle Strecken. Das Highlight boten die Finals am Ende jeden Tages über die 50m Strecken.

Die SG Mittelfranken zeigte sich in ihrer ganzen Breite. Stark vertreten war sie besonders mit den jüngeren Mannschaften M5 und M4. Für beide Gruppen war es eine weitere Leistungsüberprüfung und ein Schritt Richtung der nächsten Meisterschaft.

Die M3 nutzte den Wettkampf als Generalprobe für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften, um an der einen oder anderen Stelle noch einmal an der Renneinteilung oder technischen Details zu arbeiten. Auch für die M2 ging es darum, sich nach dem Trainingslager auszuprobieren und zu schauen, wie der aktuelle Leistungsstand ist.

Aus den Reihen der M5 und M4 schafften es eine Handvoll Sportler in das Finale der besten 8 (Jahrgänge 2012/2013) und konnten dort auch Siege einfahren. In den offenen Finals war die SG Mittelfranken dann durch Sportler der M3 und M2 ebenfalls zahlreich vertreten.

Medaillengewinner vor dem Langwasserbad: hintere Reihe Dominique, Isi, Luisa, Leni, Ivan, Ella, Katharina; Mitte: Kai, Melina, Elmercy; vordere Reihe Anton, Robin, Alexandra, Madlen, Stefan

Am Rande notiert:

Als jüngste ehrenamtliche Helferin unterstützte Elea zwei Tage lang unsere Veranstaltung. Sie versorgte die Kampfrichter mit Getränken und kleinen Häppchen, gekonnt entsprechend der Hygienevorschriften, auch wenn für sie die Helferhandschuhe etwas zu groß waren.
Ein großes Dankeschön für diese Hilfe.

Mitarbeit an Ausgabe 18 – April - August 2022:

Claus Swatosch, Jill Becker, Christian Brandner, Dominique u. Pascale Freisleben, Heiner Seitz, Nina Rauh, Tabea Bößenecker, Axel Rabenstein, Florian Kassner, Melanie Fotak, Jonas Fankhänel, Paul Geißdörfer

Redaktion
Klaus Schwarzmann

Fotos:
Jill Becker, Christian Brandner, Sabine Sander-Dewdney, Dominique Freisleben, Anna Vasilev, Klaus Schwarzmann, brgfx / Freepik, Shutterstock, privat

Gestaltung:
W.P. & FRIENDS

Das Highlight am Ende jeden Tages über die 50 m Strecken

50 m Schmetterling: Luca Böhm (2013; M5; FCN) / Felix Brandner (2008; M3; Altenfurt)

50 m Brust: Nicolas Koepnick (2013; M5; FCN)

50 m Freistil: Stefan David (2012; M4; FCN) / Felix Brandner (2008; M3; Altenfurt)

50 m Rücken: Stefan David (2012; M4; FCN)

Nun heißt es die super Form weiter auszubauen und bis zum nächsten Wettkampf fleißig weiter zu trainieren.

Es hagelte Medaillen !!

Oskar Sonnenschein, Platz 1

Valeria Nekrasov, Platz 1

Emil Jeske, Platz 2

Leni Amadasun, Platz 2
Elmercy Luisged, Platz 2
Ayton Cao, Platz 1
Robin Tiede, Platz 1;
Luisa Rübner Platz 2
Ella Kleinert,- Platz 2

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 2022 in Berlin

Vom 24. bis zum 28. Mai traf sich Deutschlands Schwimmerjugend zum Saisonhöhepunkt 2021/22. An den Start gingen bei den Mädels die Jahrgänge 2009 bis 2005, bei den Jungs kam noch der Jahrgang 2004 dazu. Von der SGM gingen 22 Nachwuchsschwimmer an den Start, begleitet von drei Betreuer*innen. Hier in der Zusammenfassung die Leistungen:

36x Finalteilnahmen, 5x Gold, 3x Silber, 6x Bronze, 33x Platz 4 bis 10 und 4x bayerische Altersklassenrekorde.

Nach fünf anstrengenden, spannenden und emotionalen Wettkampftagen gingen die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin zu Ende. Am Samstag sind dann alle Sportler und Trainer wieder in Nürnberg angekommen und können jetzt einmal durchschnaufen. Der Rückblick auf die Leistungen der SGM-Sportler ist erfreulich und gleichzeitig vielversprechend was die Zukunft des Schwimmsports am LSP Nürnberg angeht.
Mit Platz 16 im Medallienspiegel können alle sehr zufrieden sein. Ein Platzierung in den Top 20 hätte vorher keiner erwartet. In der Aquafeel Team-Challenge landet das Team der SG Mittelfranken sogar auf Platz 13.

Unser Gruppenbild: 22 Nachwuchsschwimmer mit ihren Trainer+in Jill Becker, Jochen Stetina und Christian Brandner bei der DJM 2022

In den insgesamt 36 Finalteilnahmen konnten die Sportler der SG Mittelfranken 5x Gold, 3x Silber und 6x Bronze erreichen. Dazu kommen noch weitere 33 TopTen-Platzierungen.

Für neue bayerische Rekorde und Titel sorgten Felix Brandner (2008; Altenfurt) und Arnold Zinoviev (2009; FCN).

Felix schwamm sich zu den Titeln über 50 m Freistil, 100 m Freistil und 50 m Schmetterling. Neue bay. Altersklassenrekorde stellte er dabei im Vorlauf und Finale über die 100 m Freistil auf: 53,53 und 53,28. Über die 50 m Schmetterling schwamm Felix in 25,85 nicht nur neuen AK-Rekord, er kam sogar bis auf eine Hundertstelsekunde an den Deutschen AK-Rekord ran. Über die 50 m Freistil konnte er im Finale seinen eigenen Rekord verbessern mit der neuen Zeit von 24,23 sec.

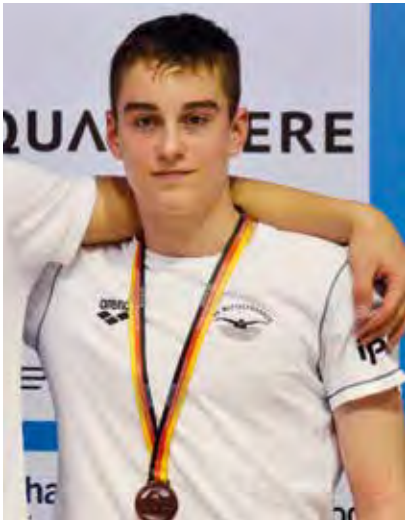
Für Bayr. Rekorde und Titel sorgten Arnold Zinoviev und Felix Brandner

Arnold sicherte sich die Titel über die 100 m und 200 m Brust. Über die 50 m Brust musste er sich nur, dem mit 6 Titeln erfolgreichsten Teilnehmer der DJM, hauchdünn geschlagen geben. In 32,59 stellte er einen neuen bayerischen AK-Rekord bei den 13jährigen auf.

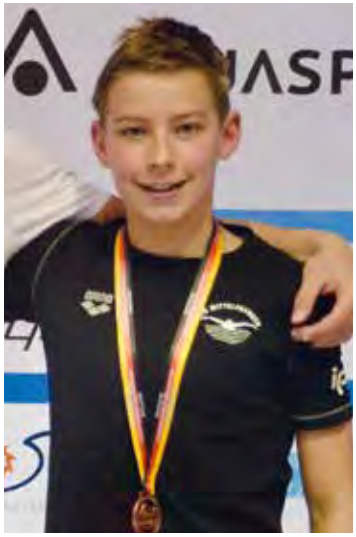
Die weiteren Medallienegewinner sind:

Brian Schneidt (2009; FCN) mit 3 Medallien (1x Silber: 100 m Schmetterling / 2x Bronze: 50 m Schmetterling, 50 m Rücken) und

Brian Schneidt kam mit 3 Medaillen zurück



Malin Wachter 2 x Bronze



Jonathan Koepnick 1 x Bronze

Malin Wachter mit 2 Medallien (2009; Altenfurt; 2x Bronze: 200 m Freistil, 400 m Freistil). Dazu kommen noch **Lorenz Beck** (2005; FCN) mit 1x Silber und **Jonathan Koepnick** (2009) sowie Katharina Serdjuk (2006; beide FCN) mit jeweils 1x Bronze (200 m Freistil / 100 m Schmetterling).

Mit diesem Endergebnis, den Leistungen der Sportler und dem positiven Mannschaftsgefüge sind die drei betreuenden Trainer Jochen Stetina, Christian Brandner und Jill Becker überaus zufrieden und wollen daran weiterarbeiten, dass diese positive Entwicklung weiter aufrecht erhalten wird.

Auch die 2. Mannschaft hatte Erfolg

Neben der Landesstützpunktgruppe ging auch Charlotte Rudat (2006) an den Start, die sich mit drei Strecken (50 m Rücken, 50 m Freistil, 50 m Schmetterling) in ihrem Jahrgang qualifizierte. Mit 29,42 Sekunden (50 m Schmetterling) platzierte sich Charlotte mit einer neuen Bestzeit auf Platz 14 von insgesamt 30 Teilnehmerinnen. Auf 50 m Rücken mit 31,23 Sekunden eine weitere spitzen Zeit und verbesserte sich auch auf dieser Strecke. Mit dieser Zeit errang sie den 13. Platz und ließ u.a. die starke Konkurrenz aus dem eigenen Verein hinter sich.
Mit 27,85 Sekunden auf 50 m Freistil beendete Charlotte am Samstag für sich ein herausragendes Wettkampfwochenende.

Deutsche Freiwassermeisterschaften

1x Bronze und 5x TopTen Platzierung im Open Water
Mit einem kleinen 7er Team trat am 23.06.2022 die SGM den Weg nach Mölln zu den Freiwassermeisterschaften an. Im Schulsee wurden dort von 2,5km bis zu 10km an diesem Wochenende die Deutschen Meister ausgeschwommen.

Den Beginn machte mit Oskar Sonnenschein (FCN; 2010) einer unserer jüngsten Teilnehmer. Er ging das erste Mal überhaupt im Freiwasser an den Start und absolvierte die 2,5km in einer Zeit von 35:39,83 = Platz 6. Jonathan Koepnick (FCN; 2009) konnte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern und schaffte in einer Zeit von 31:57,96 den Sprung aufs Podest (Platz 3). Michael Bachmann (Altenfurt; 2006) konnte einen Platz unter den ersten 10 sichern (31:58,34 – Platz 8).

Bei den Mädchen gingen mit Alessia Köhler (2009), Tina Söllner (2008), Franca Brückner (2007; alle FCN) und Malin Wachter (2009; Altenfurt) an den Start. Alessia, nach einem schlechten Start, musste von Anfang an hinterher schwimmen (37:27,78; Platz 23). Ihre Teamkollegin Malin kam besser weg, erwischte eine schnellere Gruppe und sicherte sich in 34:25,54 Platz 7. Tina schaffte in 34:37,50 ebenfalls den Sprung unter die besten 10 (Platz 6). In einer guten Zeit von 33:43,02 erreicht Franca, in einem stark besetzten Jahrgang, Platz 15.

Am Samstag wagten es dann Tina und Michael über die 5 km in einem Rundkurs. Nach 1:06:48,01 bei den 2006er Jungs kam Michael völligst erschöpft ins Ziel (Platz 21). Tina schaffte die 5 km in 1:09:58,67 und kommt damit auf Platz 12

Von links: Oskar, Jonathan, Michael, Alessia, Tina, Malin, Franca

Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften 2022

Auch der jüngste Nachwuchs präsentiert sich hervorragend auf nationaler Ebene

Mit 11 Sportlern aus der M4 und M3 machte sich Trainerin Dominique Freisleben auf den Weg nach Dresden zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften.

Von Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Juni konkurrierten hier die besten Schwimmer aus den Jahrgängen 2010 und 2011 auf den Strecken 50 m Beinschlag, 100 m, 200 m sowie 200 m Lagen und 400 m Freistil, um sich am Ende den Titel Deutscher Mehrkampfmeister zu sichern.

Mit einem starken und ausgeglichenen Team ging die SG Mittelfranken in Dresden an den Start. Für die 2011er eine aufregende Sache, für die 2010er schon fast Routine. Trotzdem war die Nervosität vor dem ersten Start groß. Nicht desto trotz zeigten von Anfang alle, dass sie gut trainiert hatten und motiviert waren ihr Bestes zu geben.

Eine persönliche Bestzeit nach der anderen boten den Trainerinnen große Freude. Am Samstag war dann nach 4 von 5 Strecken klar, es gibt wieder einige Medaillienchancen.

Am Sonntag ging es dann in die letzte und für einige entscheidende Strecke – die 200 m Lagen. Den Anfang machte Elmercy Lulseged (2011; FCN). Sie startete im Rückenmehrkampf und belegte in der Gesamtwertung Platz 23. Auf sie folgte das Quartett der Brustschwimmerinnen. Ella Kleinert (2011; TSV Altenfurt) machte einen hervorragenden Mehrkampf und beendet ihn mit Platz 6. Pia Braun (2010; FCN) konnte diesmal den gesamten Mehrkampf durchziehen und sich damit ebenfalls Platz 6 in der Endabrechnung sichern. Isabelle Brauns (2010; FCN) zog Pia nach und erschwamm sich mit vielen persönlichen Bestzeiten Platz 12.

Dann wurde die gute Stimmung durch die Disqualifikation von Valeria Nekrasov (2010; TSV Altenfurt) stark getrübt. Der Verlust der Punkte über die 200m Lagen kostete ihr die Titelverteidigung. Trotz einer Strecke weniger in der Wertung belegt sie am Ende Platz 4. Für uns bleibt sie aber trotzdem die Siegerin, denn sie war auf allen fünf Strecken nicht zu schlagen.

Leni Amadasun (2011; FCN) sicherte sich im Kraulmehrkampf den 10. Platz. Bei den Jungs blieb es bis zu letzt spannend. Robin Tiede (2011; FCN) konnte sich mit super Rennen die Bronzemedaille im Schmetterlings-Mehrkampf sichern.

Mark Sukhov (2010; FCN) musste leider auch eine Disqualifikation hinnehmen und kam auf Platz 14 (Schmetterling).

Oskar Sonnenschein (2010; FCN), hochmotiviert, schwamm seine Rennen mit sehr viel Herz und sicherte sich diesmal Platz 3 bei den Rückenschwimmern. **Anton Cao** (2011; FCN) verbesserte sich auf den Bruststrecken stark, konnte aber leider gegen starke Konkurrenz auf den 200 m Lagen nicht mithalten und musste am Ende Platz 3 in letzter Sekunde abgeben. Trotzdem freuen wir uns mit ihm über den 4. Platz im Mehrkampf Brust. Die Jungs komplettiert

Emil Jeske (2010; FCN). Im Kraulmehrkampf kann er sich am Ende über Platz 14 freuen.

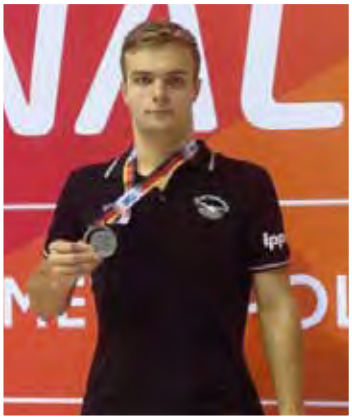
Wir gratulieren allen zu ihren tollen Leistungen und zur ersten Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft.

Gruppenbild: vorne von links: Dominique, Elmercy, Ella, Mark, Anton,

Deutsche Meisterschaften in Berlin

Erfolgreich für die SGM: 4 Medaillen – 3x in der U20 Wertung und 1x in der offenen Klasse – dazu ein bayerischer Rekord.
Mit diesem Ergebnis sind die Sportler*innen der SG Mittelfranken von den DM aus Berlin zurückgekehrt. Ein Ergebnis was sich sehen lassen kann. Die deutschen Meisterschaften in Berlin fanden im Rahmen der Finals vom 22.06 – 26.06.22 statt. Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen gingen für die SG Mittelfranken „nur" 3 Schwimmer*innen in den Einzeldisziplinen an den Start.

In der offenen Wertung machte wieder **Jeremias Pock** (2002) auf sich aufmerksam. Er konnte sich sowohl auf 100 m Brust als auch auf 200 m Lagen den deutschen Meistertitel in der U20-Wertung sichern. Über 200 m Brust reichte es in der U20-Wertung für Bronze. Im Finale über 200 m Lagen konnte er sich noch einmal steigern. Mit einer Bestzeit von 2:02,41 holte er sich den 2. Platz in der offenen Klasse. Die Zeit stellt einen neuen bayerischen Rekord über 200 m Lagen dar.



Jeremias Pock (TSV Altenfurt)

Lorenz Beck (2005) erkämpfte sich nach seinen erfolgreichen DJM einen guten 8. Platz in der U20-Wertung über 100 m Schmetterling. Er schrammte um 0,29 Sekunden am B-Finale vorbei. Über 50 m Schmetterling reichte es nur für einen 15.Platz und auf 50 m Freistil für Platz 16.

Katharina Serdjuk (2006) hat sich ebenso - wie Lorenz Beck – nach ihren erfolgreichen DJM für die Finals in Berlin qualifiziert. Sie wurde in der U20-Wertung auf 100 m Schmetterling 14. Das B-Finale verpasste sie hierbei um 0,54 Sekunden. Auf 50 m Schmetterling wurde sie leider aufgrund eines Frühstarts disqualifiziert. Das B-Finale war leider mit einer Zeit von 0,35 Sekunden zu, was zeigt, dass mehr drin gewesen wäre.

Die **Staffeln** konnten wegen der Krankheitsfälle nicht in Bestbesetzung starten, was die Medaillenhoffnung bei der 4x100 m Lagen Männer-Staffel zunichte machte. Mit spontaner Neubesetzung konnte sich die SGM jedoch auf den Staffeln 4x100 m Lagen männlich (4.Platz) und 4x100 m Lagen mixed (7.Platz) gute Platzierungen erkämpfen.

Die Leistungen beim Nürnberger Kinderschwimmen machen alle glücklich!

Mit großem Engagement aller Helferinnen und Helfer gelang dem 1 FCN eine erfolgreiche Ausrichtung des Wettkampfes.
Das Teilnehmerfeld: 9 Vereine aus ganz Bayern konkurrierten.So präsentierten sich die Jüngsten des 1. FCN und die Aktiven der Trainingsgemeinschaft des TSV Altenfurt mit z.T. starken Leistungen. Besonders aufgeregt: die Jüngsten aus Katjas Truppe. Sie schwammen durchweg ihren ersten Wettkampf.

Nachfolgend die 55 Medaillengewinner*innen:
(16 x Gruppe Katja und 39 x Guppe Heiner)

Gruppe Katja
Jahrgänge 2014 - 2016:

1. Plätze: 5x (Mikael Khokhobashvil 2x, Klara Tiede 1x, Sarah Kabore 2x)

2. Plätze: 6x (Jakob Bschirrer 3x, Klara Tiede 2x)

3. Plätze: 5x (Jakob Bschirrer 1x, Mikael Kohokhobashvil 1x, Kalle Sonnenschein 1x, Olivia Diop 2x)

Gruppe Heiner
Jahrgänge 2011 – 2013:

1. Plätze: 14 x (Karolina 1x, Coralie 2x, Ivan 1x, Nikolas 2x, Luca 3x, Daniel C. 1x, Adrian 1x, Metin 3x)

2. Plätze: 13 x (Karolina 1x, Coralie 4x, Ivan 3x, Luca 3x, Adrian 1 x, Metin 1x)

3. Plätze: 12 x (Karolina 2x, Polina 1x, Ivan 1x, Lian 1x, Christian 2x, Nicolas 1x, Daniel H. 1x, Daniel C. 1x, Adrian 2x)

Mittelfränkische Meisterschaften“

Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften -
In Mittelfranken ganz vorn dabei!!!

Am 09./10.07.2022 fanden im Fürther Freibad die Mittelfränkischen Meisterschaften der Jahrgänge 2012-2004/03 (Jun.) + 2002 und älter statt. Über die Strecken von 50 m bis 400 m kämpften die Sportler um die Titel Mittelfränkischer Meister und das sogar über die 100 m Strecken mit Vorlauf und Finale. Für das Lagenfinale konnten sich die Jahrgänge 2012-2009 in der Addition ihrer 50 m Zeiten qualifizieren.

Am Samstag gingen die Sportler der SG Mittelfranken noch bei schönstem Wetter und hochmotiviert in die ersten Rennen. Die besonderen Bedingungen im Freibad - kaltes Wasser, Sonnenschein sowie Wind und Wellen machten es nicht immer einfach, trotzdem machten alle das Beste daraus und konnten mit einigen Bestzeiten aus dem Wasser steigen. In den Jahrgangsläufen zeichnete sich recht schnell ein deutliches Bild ab. Die Sportler hatten das ganze Jahr gut gearbeitet und gewannen einen Lauf nach dem anderen. Am Sonntag wurde es dann ungemütlich, die Sonne ließ auf sich warten, der doch recht kalte Wind nahm zu. Die Sportler mussten sich bei jedem Start überwinden in das kalte Nass zu springen. Trotz der großen Überwindung und viel Gänsehaut war die Stimmung weiterhin positiv und die Zeiten für Freibadbedingungen sehr gut.

Dies machte sich dann auch in der Medaillenausbeute bemerkbar. Insgesamt konnten die Schwimmer der SG Mittelfranken 95x Gold, 69x Silber und 56x Bronze in den Jahrgangswertungen aus dem Wasser fischen. Dazu kommen noch 13x Gold, 9x Silber und 8x Bronze in der offenen Wertung.

Die M3 und M4 bei den „Mittelfränkischen“ im Fürther Freibad

In der offenen Klasse konnten folgende Sportler die Podestplätze für sich entscheiden:

Malin Wachter (2009; TSV Altenfurt): 2. Platz – 200 m Schmetterling / 3. Platz – 50 m Freistil, 50 m Schmetterling
David Abesadze (2002; TSV Altenfurt): 1. Platz – 50 m Freistil, 100 m Freistil, 50 m Schmetterling

Felix Brandner (2008; TSV Altenfurt): 1. Platz – 100 m Schmetterling / 2. Platz – 50 m Rücken, 50 m Schmetterling

Paul Ziemainz (2006; FCN): 1. Platz – 200 m Freistil / 2. Platz – 200 m Schmetterling

Brian Schneidt (2009; FCN): 3. Platz – 200 m Freistil, 200 m Schmetterling, 400 m Freistil

Oleksandr Denysov (2003; TSV Altenfurt) – 200 m Brust, 200 m Schmetterling, 400 m Freistil, 400 m Lagen

Fabian Muschik (2006; FCN): 3. Platz – 200 m Brust

Linus Wein (2008; TSV Altenfurt): 1. Platz – 50 m + 100 m Rücken / 2. Platz – 200 m Rücken / 3. Platz – 100 m Brust

Victoria Nekrasov (2008; TSV Altenfurt): 2. Platz – 100 m Freistil, 50 m Schmetterling

Valeria Nekrasov (2010; TSV Altenfurt): 1. Platz – 100 m Brust / 2. Platz – 50 m Brust

Donald Forster (2003; FCN): 1. Platz – 100 m Brust

Jonathan Koepnick (2009; FCN): 2. Platz 400 m Lagen

In den Finals über die 100 m Strecken gingen die Jahrgänge 2007 und älter an den Start. Hier konnte sich David im 100 m Freistilfinale mit einem Vorsprung von fast 3 Sekunden und einer Zeit von 52,59 den Sieg sichern. Anna Segerer (2005; FCN) schwamm über die 100 m Rücken in 1:23,45 auf Platz 7. Michael Bachmann (2006; TSV Altenfurt) schaffte es über die 100 m Brust (1:14,86) und 100 m Schmetterling (1:04,13) ins Finale und konnte beide Male auf den Bronzerang schwimmen.
In die Lagenfinals und den Sprung in die Medaillenränge der Mädchen schafften Malin (Platz 1) und Ella Kleinert (2011; TSV Altenfurt) auf Platz 3. Sehr beachtlich die Leistung von Ella, dass sie als 2011er Jahrgang die Bronzemedaille holen konnte.

Bei den Jungs sicherte sich Linus den Sieg vor Felix und seinem Mannschaftskameraden Arnold Zinoviev (2009; FCN).
Ebenfalls qualifiziert für das Finale der Jungs war Anton Cao (2011; FCN), der aber aufgrund der Kälte von seinen Trainerinnen abgemeldet wurde.

Glückwünsche an alle neuen Mittelfränkischen Meister!

Vereinsmeisterschaften 1. FCN und TSV Altenfurt

Und es gibt sie doch – die Vereinsmeisterschaften sind zurück!

Die einzige Gelegenheit wo kurz vor Ende der Schwimmsaison alle – ob Jung, ob Alt, ob Klein oder Groß – zusammen kommen. In lockerer Atmosphäre etwas Quatschen, Essen, Trinken und natürlich auch ein bisschen Wettkampf.
Nach Corona-Jahren ohne Vereinsmeisterschaften halfen wieder alle um dieses Event wieder zu dem zu machen, was es sein soll - ein tolles und entspanntes Gemeinschaftserlebnis.
Bei ausgezeichnetem Wetter, reichlich Kuchen und anderen von den Eltern zubereiteten kulinarischen Genüssen, gelang dies auch in beispielhafter Weise.

Die Vorstände Claus und Harry waren schon früh dabei die Logistik aufzubauen und sich um die EDV und Akustik zu kümmern. Einige Eltern zauberten mit vielen Tischgarnituren eine lange kulinarische Tafel. Andere Väter machten gemeinsam mit den unermüdlichen Vereinsgranden und den Bademeistern das Schwimmbecken wettkampftauglich und sorgten für Sitzgelegenheiten und Schatten für die Trainerinnen und Trainer der beiden Vereine.

Fast alle Trainingsgruppen waren vertreten. Die Lust sich bei optimalen Wettkampfbedingungen trotz des entspannten Wettkampfcharakters zu quälen war bei nicht Wenigen sehr hoch. Viele neue Bestzeiten vor allen bei den jüngeren Jahrgängen erfreuten die Trainerinnen und Trainer.

Besonders angestrengt hat sich auch der frisch gebackene Deutsche Vizemeister über die 200 Lagen, Jeremias Pock vom TSV Altenfurt. Nicht weit von seinen Bestzeiten entfernt, bot er den vielen Zuschauern und jungen Aktiven über die 100 m Brust in 1:03,91, die 100 m Freistil in 0:52:42 und die 100 m Schmetterling in 0:55,73 eine sehenswerte Schwimmshow. Trainiert wird er von Jochen Stetina.
Sein Papa, stellvertr. Abteilungsleiter Schwimmen beim TSV Altenfurt, moderierte als Sprecher souverän locker den Wettkampfablauf. Einmal mehr ein Beweis der gut funktionierenden Zusammenarbeit der beiden Vereine.

Gute Partnerschaft: Claus Swatosch (FCN) und Hans-Günther Pock (TSV Altenfurt)

Auch die Leiterin des Landesstützpunktes Nürnberg, Jill Becker, ließ es sich nicht nehmen ihre Schützlinge zu betreuen.

Gerne hätten alle unseren ebenfalls frisch gebackenen Weltmeister über die 100 m Brust, den Taliso Engel vom 1. FCN begrüßt. Sein Terminkalender passte jedoch nicht zum frühen Termin dieser Vereinsmeisterschaften.

Ein dickes Lob und Dankeschön an alle die mitgeholfen haben, natürlich nicht zuletzt und im Besonderen auch an unsere Kampfrichterinnen und Kampfrichter. Es war ein toller Tag!

Jung und Alt bei ihren Vereinsmeisterschaften

In diesem Zusammenhang appellieren wir an die Eltern unserer jungen Schwimmer-Generation:

Lassen Sie sich zu Kampfrichtern ausbilden – wir brauchen Sie, wollen wir zukünftig noch Kinder-Wettkämpfe ausrichten. Das nächste Nürnberger Kinderschwimmen braucht wieder viele Kampfrichter und unser Kampfrichter-Obmann Manfred Kellner unterstützt uns bei der Ausbildung.

Melden Sie sich und helfen Sie uns und letztendlich Ihren Kindern.

Bayerische Junioren-/Jahrgangs-meisterschaften 2022

SG Mittefranken die Nummer 1 in Bayern.

Drei Tage lang (22.-24-07.2022) kämpften die Schwimmer der SG Mittelfranken im Rosenheimer Freibad um die bayerischen Jahrgangstitel. Was sich schon zwei Wochen zuvor bei den Mittelfränkischen Meisterschaften andeutete, wurde auch in Rosenheim bestätigt – die Sportler der SG Mittelfranken sind in Bayern nicht zu schlagen. Vom Jahrgang 2012 bis zur Juniorenwertung (2004/03) zeigten die Sportler, die allesamt am LSP im Langwasserbad trainieren, dass sie von Jung bis Alt der Konkurrenz in Bayern davon schwimmen.

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich 46 Sportler aus Nürnberg auf den Weg in den Süden. Der Wettkampf startete mit der längsten Strecke, den 400 m Freistil. Direkt von Anfang an zeigte sich, dass in der Masse, die SG Mittelfranken über alle Jahrgänge hinweg, Sportler an den Start schickte. Dies wurde auch an den darauffolgenden Tagen deutlich. So waren die Trainer vor Ort im Dauereinsatz mit dem Stoppen, Besprechen und Analysieren der Rennen. Bei knapp 250 Meldungen über alle Streckenlängen (50 m – 200 m), sowie die vier Schwimmarten waren natürlich einige Medaillen und Titel im Vorhinein erhofft worden, aber dass am Ende so eine überragende Mannschaftsleistung dabei herauskam, hatte im Vorfeld niemand gedacht, mussten die Mannschaften doch krankheits- und coronabedingt auf einige Hoffnungsträger verzichten.

Der Medaillenspiegel spricht allerdings für sich: die SGM konnte mit 40x Gold, 41x Silber, 26x Bronze und weiteren 125 TopTen-Platzierungen nicht nur die meisten Medaillen sammeln, sondern holte sich damit auch den Pokal für die punktbeste Mannschaft in Bayern.

Mit den Leistungen über 200 m Brust und 400 m Freistil sicherten sich Anton Cao (2011) und Jonathan Koepnick (2009), beide FCN, zudem die Aquafeel-Präsente für die punktbesten Leistungen in ihrem Jahrgang. Erfolgreichster Teilnehmer der SGM war Brian Schneidt (2009, FCN) mit nicht weniger als siebenmal Gold und dreimal Silber.

Highlight waren am Samstag- und Sonntagabend die 8 x 50 m Mixed-Staffeln über Freistil und Lagen. Da die SGM mit so vielen

Mit 46 Teilnehmern waren Schwimmer*innen vom LSP bei den Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften in Rosenheim vertreten

Sportlern nach Rosenheim gereist war, wurden direkt jeweils zwei Staffeln gemeldet. Mit lautstarker Unterstützung durch das ganze Team, konnten die Staffeln auch hier nicht eingeholt werden. Die 1. Mannschaft erschwamm sich gleich 2x Gold, die 2. Mannschaft sicherte sich Platz 6 in Freistil und Platz 4 in der Lagenstaffel.

Eine Auflistung mit allen Siegern, Platzierungen und Zeiten kann unter folgenden Link abgerufen werden:
https://www.rosenheimer-schwimmer.de/?event=-bayerische-jahrgangsmeisterschaften-2022.

Die Trainer sind sich einig, dass die Meisterschaft ein gelungener und sehr erfolgreicher Saisonabschluss war. Von M1 bis zur M4 haben alle an einem Strang gezogen und nur so war dieses überragende Mannschaftsergebnis möglich. Glückwünsche an alle neuen Bayerischen Meister!!!

Bay. Freiwassermeisterschaften 2022

Die letzten Medaillen der Saison 21-22 wurden aus dem Freiwasser gefischt.

Traditionell fanden am letzten Samstag vor den Sommerferien die Bayerischen Freiwassermeisterschaften in Inning am Wörthsee statt. Mit einem kleinen Team von nur 7 Sportlern machte sich der Clubbus bei Regen auf den Weg in den Süden.

Am Wörthsee angekommen, verzogen sich nicht nur die Sorgen, dass es gewittern könnte, sondern auch die Wolken. Bei optimalen Temperaturen von Luft und Wasser konnten Felix Brandner (2008), Christian Brandner (AK45; beide Altenfurt) und Tina Söllner (2008;

sich gegen starke Konkurrenz aus Bayern durchkämpfen und einen langen Atem beweisen. Als erster der glorreichen Drei kam Felix in einer Zeit von 56:36,49 als 11. der offenen Wertung und 4. seines Jahrgangs ins Ziel. Tina schaffte es in einer Zeit von 58:45,81 auf den 5. Platz Im Jahrgang 2008. In der offenen Wertung erreicht sie Platz 14. Christian konnte in seiner Altersklasse die erste Silbermedaille für die SGM sammeln. Er brauchte für die 5 km 1:09:58,93.

Für die Jahrgänge 2010 und 2009 ging es über die 2,5 km um die bayerischen Meistertitel im Freiwasser. Ganz starke Rennen lieferten, die schon etwas erfahrenen SGM-Sportler Jonathan Koepnick (2009) und Oskar Sonnenschein (2010; beide FCN) ab. Jonathan führte das Feld bis kurz vor dem Ziel an und machte vorne an der Spitze das Tempo. Kurz vor dem Ziel kassierte er bei einer Überholaktion einen Schlag und zog im Anschlagduell leider den Kürzeren. Trotzdem eine Topleistung und die Silbermedaille mit nur 00,28 Sekunden Rückstand im Jahrgang 2009 (28:11,62). Oskar konnte ebenfalls lange den ersten Platz im Jahrgang 2010 halten, am Ende ging ihm dann aber etwas die Luft aus und er musste seinem Konkurrenten aus München vorbeiziehen lassen. In einer Zeit von 29:39,27 holte sich Oskar ebenfalls die Silbermedaille. Emil Jeske (2010; FCN) sicherte sich in seinem ersten Freiwasserrennen überhaupt den 4. Platz (31:03,40). Ebenfalls als Neuling dabei war Ilayla Hayirli (2010; FCN). Sie machte wie auch Emil ein gutes erstes Rennen und sicherte sich am Ende den 6. Platz in einer Zeit von 31:32,18.
Ein schöner letzter Wettkampf zum Abschluss der Saison.

*Mit 46 Teilnehmern waren Schwimmer*innen vom LSP bei den Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften in Rosenheim vertreten*

WM-Titel verteidigt trotz Abi-Stress

Taliso Engel, der erst im September bei den Paralympics in Tokyo über 100m Brust eine Goldmedaille für Nürnberg holte, hat nun in Madeira auch seinen Weltmeistertitel von 2019 verteidigt!

Der gerade 20-jährige verabschiedete sich am Flughafen auf dem Weg zur WM nach Madeira mit den Worten: „So schlecht vorbereitet bin ich vermutlich noch nie zu einem Wettkampf gefahren."

Während die Nationalmannschaft im Trainingslager in der Türkei fleißig trainierte, verbrachte er seine Zeit mit Lernen, Abiturprüfungen und reduziertem Training am Landestützpunkt Nürnberg mit seinem Trainer Jochen Stetina. Die letzte Prüfung stand am 3.6. an, der Flug nach Madeira ging am 9.6.

Viel erwartet hatte er sich somit nicht, dennoch zeigte er am 13.6. über seine Paradestrecke, die 100m Brust, dass er einen eisernen Willen hat: Nachdem er im Vorlauf nur als zweiter anschlagen konnte, steigerte er sich im Finale erneut! Mit einer Zeit von 1:03,89 lag er zwar über seinem eigenen Weltrekord von Tokyo (1:02,97), konnte sich dennoch in einem spannenden Rennen gegen Nurdaulet Zhumagali aus Kasachstan durchsetzen.

Eliteschüler des Jahres - Ehrung durch Dr. Everding – Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Nürnberg, OB Marcus König, Taliso Engel, Cornelia Trinkl – Schul- u. Sportreferentin Stadt Nürnberg, Innenminister Joachim Herrmann, vome Barbara Regitz – Bay. Landtag - , Schuldirektor Sandro Brütting. Bild: Cosima Engel

Bayerische Meisterschaften der Masters im Freiwasserschwimmen

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wurden 2022 erstmals wieder die Bayerischen Meisterschaften der Masters sowie der Bayerncup im Freiwasserschwimmen in den üblichen zwei Durchgängen statt in verkürzter Form ausgeschrieben. Der 1. Durchgang war für den 11. Juni 2022 am Wöhrsee in Burghausen terminiert.

Bei den Bayerischen Meisterschaften (BM)– Vereinszugehörigkeit erforderlich – ging es dabei für die Masters über 2,5 km. Im Rahmen des Bayerncup (BC) wurden ferner 2,5 km, 3,8 km, 5,0 km sowie 7,5 km mit teils hochkarätiger Besetzung angeboten.

Für den 1. FCN Schwimmen machten sich Svenja Schüren, Nina Rauh und Oliver Feickert daher morgens auf den Weg in den äußersten Südosten Bayerns. Unter dem Panorama der weltlängsten Burg wartete das idyllische Wöhrseebad bereits mit blauem Himmel, Sonnenschein und Lufttemperaturen bis zu 23° auf die Teilnehmer. Lediglich die Wassertemperatur sorgte mit frühmorgendlichen 20,5° – und dem damit geltenden Neoprenverbot ab 20°– beim Einschwimmen noch für die eine oder andere Gänsehaut.

Svenja Schüren, Nina Rauh und Oliver Feickert vertraten die Club-Masters auf dem Wöhrsee.

Abgesteckt war ein Viereckskurs mit fünf großen Wende- bzw. Zielbojen sowie vier weiteren kleineren Bojen. Eine Runde entsprach dabei 1,25 km. Für die gültige Zeitnahme per Handzeitmessung war darüber hinaus ein Zielanschlag erforderlich.
Punkt 12.30 Uhr fiel der Startschuss für 36 Herren über die 2,5 km, die 40 angetretenen Damen folgten rund 3 Minuten später.
Oliver als erfahrener Freiwasserathlet startete hochmotiviert und schon bald zeigte sich, dass sich das konsequente Training der letzten Monate im Becken und Freiwasser bezahlt machte: am Ende stand eine schnelle 35:22,02 zu Buche und damit die hochverdiente Titelverteidigung in der AK55.

Svenja brachte mit einer überragenden 32:43,52 die viert-schnellste Damenzeit insgesamt ins Wasser, schwamm dabei bereits auf das vor ihr gestartete Herrenfeld auf und belohnte sich zu Recht mit dem Titel in der AK20.

Für Nina, ebenfalls eine erfahrene Freiwasserschwimmerin, stoppte die Uhr nach einem entschlossenen Zielsprint bei 41:06,37, was ihr Silber in der AK40 und eine neue persönliche Bestzeit auf der 2,5 km Strecke bescherte.

Der erfolgreiche Nachmittag klang für alle drei mit einem lang vermissten, gemütlichen Beisammensein mit Bekannten und Freunden auf der Terrasse des Strandbads aus.

Schon mal das „Clubbad“ gegoogelt?

Ein kleiner aber interessanter Vergleich zum Interesse und die Akzeptanz unserer „Kunden“ am Clubbad.

In einem Vergleich Mitte Juli 2022 zum Juli des Vorjahres ergaben sich ein paar interessante Entwicklungen:

21.232	Aufrufe haben das Clubbad in Google gefunden. Das sind 61,9 % mehr gegenüber dem Vorjahr.
1.503	interessierten sich für die Wegbeschreibung zum Bad Das ist ein Plus von 80,4 % gegenüber Juli 2021.
2.946	beschäftigten sich mit dem FCN Schwimmen Eine Steigerung von 12,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Was schließen wir daraus: Das Clubbad erfreut sich zunehmender Beliebtheit, denn wer sich das Clubbad auf unserer Homepage ansieht und dann die Wegbeschreibung anklickt hat sicherlich ernsthaftes Interesse.

Hier der direkte Weg:

Herbstaktion im Clubbad

Am **29. Oktober** wollen wir uns um **9.00 Uhr** treffen, um alles wegzuräumen und die Anlage winterfest machen. Wenn viele zusammen helfen, dann ist in ein paar Stunden alles erledigt.
Und eine Brotzeit gibt es auch. Ist doch was....

Deutsche Meisterschaften der Masters Kurze Strecken

Neun Club-Masters reisten zu den diesjährigen Deutschen Meisterschaften – kurze Strecken – nach Gera, die vom 5. Bis 7. 8. 2022 im dortigen Hofwiesenbad ausgetragen wurden.

Rechtzeitig anreisen zur bestmöglichen Vorbereitung für die ersten Starts am Freitag war selbstverständlich. Alle Aktiven freuten sich auf den Wettkampf, der mit den 4 x 50 m Lagen mixed gestartet wurde.

Und hier die Ausbeute: bei insgesamt 38 Starts (30 Einzelstarts und 8 Staffelmeldungen) erzielten die Club-Masters 3 x zweite und 5 x 3. Plätze sowie 30 weitere gute Platzierungen. Hervorzuheben wäre: Valentin Bößenecker (AK30) über 100 m Schmetterling mit einem hervorragenden 3. Platz und Andrea Duberow (AK65) über 200 m Freistil mit einem 2. Platz.

Neben den Einzelstarts gab es auch zahlreiche Staffeln. Trotz diverser Besetzungsprobleme haben 2 Staffeln 2. Plätze und 4 Staffeln jeweils 3. Plätze erreicht.

Auf diesen Leistungen wird sich aber nicht ausgeruht, sondern aufgebaut, um bei den anstehenden Wettkämpfen im Herbst wieder vordere Platzierungen zu erreichen.

Hintere Reihe:
Andrea Duberow,
Valentin Bößenecker,
Daniel Miller,
Florian Kassner,
Neil Lemcke –

Vordere Reihe:
Hans-Günther Pock,
Gaspar Ramoa,
Imke Napierala,
Lisa-Sophie Opelt

Bayerische Meisterschaft der Masters

Mit acht Aktiven reiste der 1.FCN Schwimmen zu den diesjährigen Bayerischen Sommermeisterschaft der Masters nach Kempten, die vom 16. bis 17.07. 2022 im Freibad des Cambomare ausgetragen wurden.
Die Anreise der Gruppe erfolgte zum Großteil bereits am Freitagabend, um für die ersten Starts am Samstag bestmöglich vorbereitet zu sein.
Alle Aktiven freuten sich sehr, als am Samstag der Wettkampf mit den 200 Metern Freistil der Damen endlich startete.
Bei insgesamt 40 Starts (37 Einzelstarts und 3 Staffelstarts) konnten die Schwimmerinnen und Schwimmer für den Club folgende Ausbeute machen:

1. Platz: 17x - 2.Platz: 10x - 3.Platz: 7x

Die 17 Meistertitel sind ein Spitzenergebnis, sowohl in der Menge als auch in der Vielfalt. Über alle Lagen hinweg, egal ob weiblich oder männlich, jung oder älter, längere oder kurze Strecke, Einzelstart oder Staffel wurden diese Titel erreicht.

Die weiteren Platzierungen zeigen zudem, dass mit den Club-Masters auf bayerischer Ebene immer gerechnet werden muss.
Gratulation allen Meistern zu den erreichten Leistungen!

Ein Dank gilt zudem Daniel Miller für die Trainingspläne zur Vorbereitung auf die Wettkämpfe und an Florian Kassner für die Übernahme der organisatorischen Angelegenheiten.

Florian Kassner, Claudia Stich, Valentin Bößenecker, Andrea Duberow
Oliver Feickert, Thomas Chang, Gaspar Ramoa, Daniel Miller.

WM-Tickets!

FCN-Athleten erfolgreich bei der Challenge in Riccione

Zwischen Ravenna und Ancona liegt der italienische Badeort Riccione. Hierher reisten FCN-Triathleten, um nicht nur für einige Tage zu trainieren und an der dort ausgetragenen Challenge teilzunehmen, sondern auch, um ihre Fußabdrücke auf wahrlich nachdrückliche Weise im Adriasand zurückzulassen – und sich mehrere Tickets für die „Championship" zu sichern, die offizielle Weltmeisterschaft der Challenge-Family!

Die seit 2018 in Riccione ausgetragene Challenge über die Halbdistanz sieht 1,9 km Schwimmen in der (an diesem Tag spiegelglatten) Adria vor, ehe es rund 86 km auf dem Bike durch die hügelige Landschaft der Emilia Romagna geht, um am Ende entlang der Strandpromenade einen Halbmarathon (21 km) zu absolvieren.

Ein herrliches Setting, das unsere Staffel-Jungs offenbar motivierte, eine ebenso herrliche Leistung abzurufen: Schwimmer Alex Römer übergab nach starken 32 Minuten auf Platz sechs liegend an Markus Anders, der die Radstrecke mit einer Durchschnitts-Pace von 34,25 km/h rockte (Platz 11) und an Benny Rentsch (Team Optimum) übergab. Der wirbelte ordentlich Staub auf der Laufstrecke auf und erreichte nach überragenden 1:26 h das Ziel. Die Gesamtzeit von 4:39 h bedeutete den zweiten Platz für die Staffel. Und somit die Teilnahme an der Challenge-WM im slowakischen Samorin.

Matthias Meixner, der als Einzelstarter unterwegs war, stieg nach 43 Minuten aus dem 17 °C kühlen Adriawasser und in den Sattel – was er kaum erwarten konnte, weil Vereinskollege Peter Keller den Boliden vorab noch aufs Feinste getuned hatte. Nach 2:49 h mit einem Schnitt von knapp 32 km/h erreichte Matthias zum zweiten Mal die Wechselzone und startete in den Halbmarathon. Den ging er voller Tatendrang an, um im Nachgang festzustellen, dass er die ersten acht Kilometer vielleicht ein wenig overpaced hatte. Aber egal: Beißen muss der Triathlet! Und so brachte Matthias die Sache kämpferisch zu Ende, was mit einer Gesamtzeit von 5:37 h, einer Top10-Platzierung (Rang 9) in seiner Altersklasse (M55) – und ebenso mit einem WM-Ticket für Samorin belohnt wurde.

Matthias Meixner (M55) unter den Top 10 mit einem WM-Ticket belohnt

Abgerundet wurde der erfolgreiche Ausflug in den Süden von einigen entspannten Strandläufen und schönen Radtouren ins Hinterland von Riccione sowie hoch hinauf in den nahegelegenen Berg- und Zwergstaat San Marino. Beste Aussichten also: Bella Italia, wir kommen wieder!

FCN-Athleten: Erfolgreich beim Zeitfahren Leerstetten

Am 14. Juni 2022 fand abends bei herrlichem Sommerwetter das traditionelle Zeitfahren des RC Herpersdorf an der Schleuse Leerstetten statt. Die Strecke führt über 16 Kilometer, weist keine nennenswerten Höhenunterschiede auf und ist somit wie gemacht für beeindruckend schnelle Zeiten. In der Hobby-Wertung traten zwei FCN-Athleten an, und dabei zeigte sich mal wieder: Wenn man Alexander Römer von der Kette lässt, gibt's einen Satz heiße Reifen . . .

Mit einem 46er (!) Schnitt brannte Alex in 19:55 Min. über die Strecke und holte sich den zweiten Platz in der Hobby-Wertung. Der zweite FCN-Starter Florian Kronberger ließ ebenso die 40er-Marke hinter sich und absolvierte die 16 Kilometer mit einem Schnitt von 41 km/h in 22:23 Minuten. Für Florian bedeutete das einen guten 12. Platz bei insgesamt 32 Startern. Glückwunsch an die beiden Club-Racer!

.

Alexander Römer mit 46er Schnitt auf Platz 2

FCN-Triathleten: Titel und Siege bei der Hitze-Schlacht am Rothsee

Wenn es Rennen gibt, bei denen es heiß her geht - was war dann bitte das? Bei Temperaturen bis zu 38° C wurde der Rothsee-Triathlon 2022 zu einer Hitze-Schlacht, bei der die Athletinnen und Athleten der Reihe nach an ihre Grenzen gingen. Und manche auch ein klein wenig darüber hinaus.

Los ging's bereits am Samstag mit der Sprintdistanz (750 m Schwimmen, 20 km Rad, 5 km Laufen) und einem ersten großen Erfolg: Elena Wunder holte sich den 1. Platz in der Junioren-Klasse und damit auch die mittelfränkische Meisterschaft – und das, obwohl sie direkt am nächsten Tag ihren Liga-Wettkampf in Erding bestritt. Überragend auch mal wieder Maria Paulig, die mit souveränem Vorsprung die Frauen-Wertung gewann und somit Bayerische Meisterin in der Elite wurde.
Am Sonntag war der FCN auf der Olympischen Distanz (1,5 km Schwimmen, 42 km Rad, 10 km Laufen) mit 12 Einzelstartern und zwei Staffeln als repräsentatives Team vertreten. Beim Schwimmen im lauwarmen Rothsee (ohne Anzug) und auf der Radstrecke waren die Temperaturen noch gut auszuhalten, beim abschließenden Laufen brannte die Sonne dann allerdings unerbittlich.
Die FCN-Crew nahm die Herausforderung an und brachte für die äußeren Umstände vorzügliche Zeiten und Ergebnisse ins Ziel:

Die Vorfreude bei den FCN-Athleten steigt

Lena Götzenberger holte sich bei den Frauen Platz 2 overall und krönte sich damit zur Mittelfränkischen Meisterin. „Mr. Rothsee" Marcus Schattner sicherte sich einmal mehr den Sieg in seiner Altersklasse M55. Gleiches gelang Martin Joost in der Altersklasse M45, der damit schnellster FCN-Triathlet war und den Gesamt-Platz 18 (von 485 Startern) belegte.

Marcus Schattner beim Lauf durch die Hitze-Wüste

FCN-Männer-Staffel auf dem ersten Platz

Marco Schliedermann auf dem Weg zur Radstrecke

Auch die Staffeln waren erfolgreich. Die erste Männer-Staffel konnte sich mit vollem Einsatz den Sieg sichern, die zweite Staffel erreichte einen sehr guten 4. Platz bei insgesamt 26 Männer-Staffeln. Am Ende war es – wie wirklich jedes Jahr – ein echtes Highlight mit gewohnt lupenreiner Organisation und einer klaren Botschaft: Es lebe der Sport!

Alle Teilnehmer und Gesamtzeiten auf einen Blick:

Samstag (Sprint-Distanz):

Maria Paulig (1:08:24), Elena Wunder (1:17:37), Florian Kronberger (1:19:51)

Sonntag (Olympische Distanz):

Einzelstarter: Martin Joost (2:12:48), Lena Götzenberger (2:12:54), Heiko Dietlein (2:20:47), Marcus Schattner (2:22:27), Marco Schliedermann (2:25:14), Marc Reed (2:30:28), Axel Rabenstein (2:41:51), Markus Anders (2:53:55), Andreas Sindel (2:54:38), Matthias Meixner (3:00:31), Joachim Schreiner (3:06:46), Uwe Schumacher (3:06:46)

Staffeln:

Terra marique (Thomas Chang, Florian Kronberger, Jannis Lammers, 2:14:51) 1. FCN Schwimmen (Christian Blum, Dieter Gradel, Robert Goesswein, 2:23:33)

Challenge Roth 2022

Nach zweijähriger Pause fand das wichtigste und bekannteste Sportereignis der Region, die Challenge Roth am 03. Juli 2022 endlich wieder in gewohnter Form statt. Fehlen durfte natürlich auch nicht der legendäre Challenge-Spirit: Sehr viele Zuschauer an der Strecke, die bekannte Radstrecke mit allen Hotspots, vor allem dem Solarer Berg und natürlich der Zieleinlauf ins Stadion in Roth.
Schon beim Schwimmstart war die Stimmung quasi greifbar: Es lag ein Vibrieren in der Luft, dass einen komplett mitriss und unglaublich motivierte. Dementsprechend aufgeregt und heiß auf die Strecke waren alle Athleten.
Auch das Wetter zeigte, dass die Challenge Roth nicht umsonst ihren Ruf hat: Bei über 30 Grad und strahlend blauem Himmel, erinnerten die Bedingungen spätestens auf der Laufstrecke am Kanal an einen Backofen. Die verlangte sogar den Profis einiges an Qualen ab.

Florian Kronberger verweist auf ein Hindernis oder will er rechts abbiegen . .

Alexander Römer wagt den Kopf nicht zu heben: so eine schönes Bäckerei-Cafe . . .

Markus Anders schon am Kanal, dann ist das Ziel nicht mehr allzu fern . . .

Uwe Schuhmacher kümmert sich liebevoll um Matthias Meixners geschundenes Bein . . .

Der FCN Schwimmen war dieses Jahr durch viele Staffelteilnehmer (Oliver Narr, Michael Voit, Michael Frommberger, Alexander Römer, Heiko Dietlein, Markus Anders, Florian Kronberger) vertreten und wurde sogar durch eine Vereinsstaffel (Paul Astley, Matthias Meixner, Uwe Schuhmacher) repräsentiert. Alle konnten das beschriebene Challenge Feeling bei den jeweiligen Disziplinen genießen und ihre Staffeln mit sehr guten persönlichen Leistungen unterstützen. Gekrönt wurde der Tag mit dem gemeinsamen Einlauf ins Stadion in Roth und der Verleihung der Finisher-Medaille, die natürlich bei allen einen Ehrenplatz bekommt.

Wie freuen uns schon alle auf das nächste Jahr!

ROTH

1. FCN gewinnt den „Zehn Freunde“ Teamtriathlon

Im Rahmen der Rennserie „Zehn Freunde“ wird der Triathlon zum Teamevent. Und wenn's in Sachen Triathlon um Freundschaft geht – dann ist es natürlich Ehrensache, dass der 1. FCN Schwimmen hier am Start ist!

Die Strecke ist Nürnberger Rennsport pur: 380 Meter Schwimmen im Stadionbad, dann geht's auf 18 Kilometer mit dem Rad über den ehrwürdigen Asphalt des Norisrings, und schließlich sind 4,2 Kilometer unter den schattigen Bäumen nahe des Dutzenddeiches zu laufen. Die Regeln sehen vor, dass mindestens 10 Athleten je Team am Start sein müssen, deren Zeiten addiert werden, um die besten Teams zu ermitteln.

Und was hat der 1. FCN gemacht? Er hat gewonnen: Mit einer Gesamtzeit von 10:28:30 h war der Club dabei nicht nur Erster in der Startgruppe der „Inselgötter“ – sondern auch „overall“ das schnellste von insgesamt 74 (!) gewerteten Teams.

Am Start für den FCN Schwimmen waren: Paul Astely, Tabea Bößenecker, Volker Klügl, Jannis Lammers, Matthias Meixner, Oliver Narr, Hans-Günther Pock, Axel Rabenstein, Marc Reed, Marcus Schattner, Paul Schumacher und Uwe Schumacher.

Bei insgesamt 1.081 Teilnehmern landeten die FCN-Athleten mit ihren starken Einzelzeiten stolze neun Mal in den Top 3 ihrer Altersklasse. Damit zeigte sich einmal mehr: Die erste Adresse in Sachen Triathlon in dieser Stadt ... ist und bleibt der FCN.

Die Nürnberg Barracudas holen den Deutschen Meistertitel (Kooperation Post SV + 1. FCN Schwimmen)

Wasserball - Deutsche U14 Meisterschaft

Es ist vollbracht. Die U14 Spieler des Post SV Nürnberg und 1. FCN Schwimmen haben sich in die Geschichtsbücher des deutschen Wasserballs eingetragen. Nach einer Woche intensiver Trainingseinheiten krönten sie sich zum Abschluss zum

Deutschen Meister U14 2022!

Während der Endrunde um die deutsche Meisterschaft am 18. und 19. Juni 2022 im heimischen Langwasserbad konnte man die Spannung regelrecht fühlen. Alle - Spieler und Trainer - waren absolut konzentriert und fokussiert.

Auftakt machte am Samstagabend das erste Spiel gegen den **SV Krefeld 72 e.V.** Bis auf das dritte Viertel, das unentschieden endete, konnten die jungen Barracudas alle Viertel für sich entscheiden. **So endete das Spiel verdient mit 13:3 für den Nürnberger Nachwuchs.**

Am Sonntagvormittag stand dann das spannendste Spiel für die Raubfische gegen den **SV Cannstatt** an, der die letzten Spiele immer für sich entscheiden konnte.
Angefeuert von vielen Eltern und jüngeren Spielern konnten die Barracudas das erste Viertel deutlich mit 4:0 für sich entscheiden. Doch der SV Cannstatt ist ein starker Gegner und gewann das zweite Viertel mit 2:0. Aber die Spieler der Barracudas wollten den Sieg. Durch eine starke Teamleistung wurde das dritte Viertel mit 3:1 wieder gewonnen und das letzte Viertel teilten sich die beiden starken Mannschaften mit 2:2.
Am Ende stand es 9:5 für die Nürnberg Barracudas.
Nun war der Titel zum deutschen Meister zum Greifen nahe . . .

Doch es stand noch das Spiel gegen den auch nicht zu unterschätzenden **OSC Potsdam** aus. Eine sehr lange Pause in der ersten großen Hitzewelle des Jahres zwischen den Spielen, machte es nicht leicht, die Spieler konzentriert zu halten. So wurde dieses Spiel spannender als erhofft.
Die beiden ersten Viertel konnten die Nürnberger Spieler mit jeweils 3:1 noch für sich entscheiden und so stand es zur Halbzeit eigentlich sicher mit 6:2 für die jungen Raubfische. Doch die Potsdamer kämpften stark und so endete das dritte Viertel 1:1 und das vierte Viertel sogar mit 0:1 für den OSC Potsdam.

Am Ende stand es dann jedoch sicher mit **7:4 für die Barracudas aus Nürnberg.** Drei von drei Spielen gewonnen.

Nun gab es kein Halten mehr. Unter dem Jubel der Zuschauer nahmen die Spieler ihren frisch gebackenen U14 deutschen Meister Trainer, Marc Steinberger, in ihre Mitte und natürlich mit ins Wasser.

Allen war die Erleichterung deutlich ins Gesicht geschrieben. Die sehr intensive und voll genutzte Trainingswoche hat sich ausgezahlt. Trotz der letzten Ferienwoche waren alle Spieler und Trainer täglich im und am Becken und hatten das Ziel klar vor Augen.

Der verdiente Deutsche Meister 2022 in dieser Altersklasse heißt Barracudas - Post SV Nürnberg/1.FCN Schwimmen.

Trotz eines vollen Terminkalenders ließ es sich der Vizepräsident des DSV und Präsident des BSV, Harald Walter, nicht nehmen, extra anzureisen und die Siegerehrung persönlich vorzunehmen.

Gratulation an alle Mannschaften, die dieses Wochenende zu einem sehr fairen Wettkampf gestaltet haben. Während dem gesamten Wochenende war zu sehen, wie gut sich die Spieler aller Mannschaften verstanden haben und ihre Leidenschaft "Wasserball" miteinander verbindet.

Ein großer Dank geht auch an alle Helfer im Hintergrund: Kampfgericht, Eltern, die U12 der Barracudas und an Anna Vasilev, die wieder mit einer tollen Organisation für die Verpflegung gesorgt hat. Es war ein denkwürdiges Wochenende, und das nicht nur wegen der heißen Sommertage.

Die finalen Platzierungen:

Platz	Verein	S*	U*	N*	Tore	TD*	Punkte
1	Barracudas Nürnberg	3	0	0	29:12	+17	6:0
2	SV Cannstatt	2	0	1	32:20	+12	4:2
3	OSC Potsdam	1	0	2	16:18	-2	2:4
4	SV Krefeld 1972	0	0	3	12:39	-27	0:6

Alle Spielergebnisse im Überblick:

Barracudas Nürnberg	SV Krefeld 1972	13:3 (5:0, 3:1, 1:1, 4:1)SV
Cannstatt	OSC Potsdam	9:4 (3:0, 2:1, 3:0, 1:3)
Barracudas Nürnberg	SV Cannstatt	9:5 (4:0, 0:2, 3:1, 2:2)
OSC Potsdam	SV Krefeld 1972	8:2 (3:0, 1:0, 1:2, 3:0)
Barracudas Nürnberg	OSC Potsdam	7:4 (3:1, 3:1, 1:1, 0:1)
SV Krefeld 1972	SV Cannstatt	7:18 (0:4, 2:5, 3:4, 2:5)

10 Mannschaften aus 5 Nationen mit mehr als 160 Wasserball-sportler*innen

. . . das ist die beachtliche Bilanz des diesjährigen MAKSYMUM Cups in Nürnberg. - Nach dreijähriger, pandemiebedingter Pause konnte dieses Jahr endlich wieder der MAKSYMUM Cup im Langwasserbad in Nürnberg stattfinden.

Das internationale Wasserballturnier für die Jahrgänge U-12 und U-14mixed war in diesem Jahr gleich in zweifacher Hinsicht von Bedeutung für den Wasserballsport: zum einen brachte es Mannschaften aus Moldawien, Litauen, Ukraine, Polen und Deutschland zu einem Turnier zusammen. Auf der anderen Seite stand der Cup dieses Jahr dafür, seine Solidarität mit den geflüchteten, ukrainischen Mitmenschen auszudrücken. Schon kurz nachdem russische Streitkräfte die Ukraine angegriffen hatten, fanden aus Charkiw geflüchtete Jugendliche aus ukrainischen Wasserballvereinen in Nürnberg bei Familien, die dem Wasserballsport verbunden sind, eine neue Bleibe. Mit den Nürnberger Barracudas – der Wasserball-Vereinskooperation des Post SV und 1. FCN – können sie unter der Woche beim gemeinsamen Training etwas Normalität erfahren.

Dank des modernen Langwasserbads konnten die Spiele jahrgangsgerecht auf 2 verschiedenen Spielfeldgrößen gleichzeitig stattfinden.

Vom 29.4.-1.5.2022, trafen nun die jungen Wasserballsportler*innen zusammen und hatten in verschiedenen Gruppierungen die Gelegenheit, sich untereinander zu messen. Die einzelnen Spiele waren geprägt von erbitterten Zweikämpfen, energischer Verteidigung und starken Angriffen. Der Wasserballsport wurde zur gemeinsamen Sprache. Die Freude am sportlichen Wettkampf kam dabei nicht zu kurz. Beim gemeinsamen Essen konnten Kontakte außerhalb des Wassers neu geknüpft und alte Kontakte aufgefrischt werden. Eine ausdrückliche Freude war das Wiedersehen einzelner ukrainischer Wasserballsportlerinnen, die durch ihre Flucht in verschiedenen Städten Deutschlands angekommen waren und sich an diesem Wochenende in Nürnberg wieder trafen.

Schlussendlich trug in der Gruppe U-12/U-14 die ukrainische Mannschaft den Sieg davon und in der Gruppe U-14 die Nürnberger Barracudas. Beste Spieler wurden Leif Thiel (Post SV Nürnberg) für die U-12 und Dima Vasilev (Post SV Nürnberg) für die U-14. Die beiden besten Torwartpreise gingen an unsere Gäste aus der Ukraine.

TOMO 2022
WHERE OLYMPIC CHAMPIONS ARE BORN

Am Ende das 5-Meter-Werfen

Beim internationalen Tomo Tournament 2022 in Dubrovnik konnten sich die U-12- und die U-14-Mannschaften des bayerischen Wasserballs auf europaweiter Ebene mit anderen Mannschaften messen und zeigten hervorragende Leistungen

Am 18. April machten sich jeweils 15 Wasserballspieler der U-12 und U-14 des BSV zusammen mit ihren Trainern, Betreuern und elterlichen Fahrern auf den Weg nach Kroatien, um gemeinsam mit 52 Mannschaften aus 12 europäischen Ländern vom 19.-24. April am größten europäischen Wasserballturnier der Jugend, dem Tomo Tournament 2022, in Dubrovnik teilzunehmen.

Gleich in den Gruppenspielen warteten starke Gegner aus Serbien, Kroatien, Montenegro, Ungarn und Italien auf die U-12 und U-14. Beide Mannschaften zeigten ausgezeichnete Leistungen, lieferten sich hartnäckige Zweikämpfe und bewiesen eine extrem starke, mentale Fokussierung und Ausdauer, jeder Ball wurde beharrlich verteidigt. Die Spielergebnisse spiegelten dies wieder: gegen PSN aus Ungarn verlor die U-12 mit 4:7, gegen Galeb aus Kroatien gewannen sie deutlich mit 11:5, die U-14 verlor mit 3:7 gegen LatioNuoto aus Italien.

An die Gruppenspiele schlossen sich direkt die Spiele um die Platzierungen an. War schon während der Gruppenphase eine beachtliche Ernsthaftigkeit bei allen Teilnehmenden zu spüren, so steigerte sich diese bei den Platzierungskämpfen noch um eine Leidenschaft und einen Siegeswillen, die die Spiele besonders sehenswert machten.

Für die bayerischen Wasserballer wechselten sich Gewinnen und Verlieren ab. Spannend machten es beide Mannschaften in ihrem jeweils letzten Spiel: sie beendeten die reguläre Spielzeit mit einem Unentschieden. Beim Spielstand von 7:7 trat die U-14 als erste ihr 5-Meter-Schießen gegen die Mannschaft aus Marseille an. Tor auf Tor fiel, bis schließlich Evgeni Maas aus Nürnberg den entscheidenden 5-Meter hielt, die U-14 mit einem Spielstand von 16:15 das Spiel gewann und sich zu Recht über den 19. Platz des Turniers freuen konnte.

Die U-12 beendete ihr letztes Spiel gegen die Heimmannschaft des Veranstalters – den VK Jug aus Dubrovnik – ebenfalls mit einem Unentschieden (5:5) in der regulären Spielzeit und stellte sich ebenso

dem 5-Meter-Schießen. Feuerte zuvor die U-12 die U-14 bei ihrem letzten Spiel lautstark an, so war es jetzt die ältere Mannschaft, die von den Zuschauerrängen die Jüngeren unterstützte. Auch hier wurde es spannend: wurden von einer Mannschaft die 5-Meter verworfen, wurden sie auf der anderen Seite gehalten. Schlussendlich lag bei diesem Spiel das Glück auf Seiten des Gegners und der BSV verlor knapp mit 10:9. Nichtsdestotrotz freuten sich die jungen Spieler stolz über ihren 14. Platz.

Große Eröffnungsfeier zum Tomo 2022 in Dubrovnik

Abschließend bleibt festzuhalten, dass neben den sportlichen Elementen dieses Turniers alle Spieler um vielfältige Erfahrungen reicher die Heimreise antraten, der Blick über den vielzitierten Tellerrand war mehr als gelungen: die internationale Turniererfahrung, gemeinsame Ausflüge in die Altstadt Dubrovniks, mannschaftsübergreifendes Baden im eiskalten Meer, eine Woche lang das Leben in und mit der Mannschaft – diese Erfahrung hat alle Spieler (zusammen)wachsen lassen.

U13 der bayerischen Auswahlmannschaft gewinnt den Zwergenpokal

Vom 10. bis 12. Juni fand in Chemnitz die 20. Auflage des Zwergenpokals statt, das größte Sichtungsturnier dieser Altersklasse. Insgesamt traten 12 Auswahlmannschaften der Bundesländer mit 170 Spieler/innen bei bestem Wetter gegeneinander an. Die bayerische Mannschaft trat mit 15 Spielern an und konnte sich nach einem sehr spielintensiven Wochenende verdient den ersten Platz im Finale gegen Berlin sichern.

U18 Bundesliga

Teamwork kann Berge versetzen

Die diesjährige U18 Bundesliga wurde mit und unter dem Namen der SG SW München gespielt. Als jüngste Mannschaft gelang es dieses Jahr den siebten Platz in der U18 Bundesliga zu sichern und damit den 9. Platz des Vorjahres zu toppen. Der Erfolg ist unter anderem der professionellen Arbeit der Trainer Marko Ristic, Zoran Milenkovic und Ivan Mikic zu verdanken, die durch ihr Engagement und ihre Geduld den jungen Spielern die Möglichkeiten gegeben haben auf diesem hohen Niveau zu spielen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Die Mannschaft startete direkt in der stärkeren Gruppe A. In den ersten Spielen mussten die vergleichsweise jungen Spieler zunächst lernen mit Niederlagen umzugehen. Doch durch wöchentlich stattfindende Freitagstrainings in München und Nürnberg sowie zusätzlicher Trainingslager in den Ferien konnten die Spieler ihre individuellen Fähigkeiten und auch das Zusammenspiel als Mannschaft verbessern. Dies wirkte sich unmittelbar auf die Ergebnisse aus, sodass der Einzug in die Relegation erreicht werden konnte. Die Spieler lernten in dieser Zeit, wie sie gegen physisch stärkere und erfahrenere Gegner spielen müssen. So gelang ihnen der doppelte Sieg gegen die SG Neukölln und damit der Einzug zu den Platzierungsturnieren, bei denen sie um Platz 5-8 kämpften.

Obwohl etliche ältere Spieler zu Saisonende wegen der Abiturprüfungen fehlten, gelang es der Mannschaft den siebten Platz in der U18 Bundesliga zu erreichen.

Das verfolgte Ziel der Vereine, die Spieler auf hohem Niveau Erfahrungen sammeln zulassen, konnte damit erreicht werden.

Stamm-Pokal

der süddeutschen Auswahlmannschaft und Nachwuchskader der Jugendnationalmannschaft

Am ersten Pfingstferienwochenende startete die süddeutsche Auswahlmannschaft mit fünf Spielern aus der bayerischen Auswahlmannschaft Richtung Berlin zum Stamm-Pokal.

Der Stamm-Pokal ist das wichtigste Sichtungsturnier der Landesgruppen und schließt mit einem Sichtungstraining für den Nachwuchskader der Jugendnationalmannschaft ab.
Mit dem Trainerteam Zoran Milenkovic und Pedrag Spasojevic konnten die jungen Wasserballer am Ende drei Siege verbuchen und gewannen souverän den Stamm- Pokal 2022.

Im anschließenden Trainingscamp konnten sich dann alle fünf Spieler aus Bayern (Andrija Fotak, Tariel Khokhobashvili, Alexander Leichter, Eugen Maas und Dima Vasilev, alle Start-recht für Nürnberg, 3 wohnhaft in Nürnberg) für den Nachwuchskader der Jugendnationalmannschaft qualifizieren.

Zügig starteten dann auch die ersten Maßnahmen für die jungen bayerischen Spieler mit der Jugendnationalmannschaft unter dem Trainer Marc Steinberger:

13. bis 16. Juli Lehrgang in Stuttgart

20. bis 24. Juli Lehrgang mit der französischen U15 Nationalmannschaft in Iserlohn

26. Juli bis 02. August Serbien

2. Bundesliga Herren

Das erste Zweitliga-Jahr für das Herrenteam der Barracudas ist beendet. Am Ende steht ein souveräner 4. Platz für das jüngste Team der Liga. Die Erkenntnis, die junge Mannschaft kann in der Liga mithalten.

Zwei Highlights waren zum einen der Sieg gegen den aktuellen Meister und Aufsteiger SV Cannstatt, dazu der Auswärtssieg gegen den bayerischen Kontrahenten SG Stadtwerke München. Diese Siege machten es möglich, dass sich die Barracudas in der oberen Tabellenhälfte festsetzten. Die Mannschaft musste bei jedem Spiel ihr volles Potenzial abrufen, wenn nicht, kam es zu Niederlagen, wie gegen Frankfurt oder ein Unentschieden gegen Leimen/ Mannheim. Die zwei letzten Spiele waren für die Barracudas ein besonderes Erlebnis. Die Spiele fanden im heimischen Clubbad an einem Juni-Wochenende statt. Bei schönstem Badewetter war das Clubbad mit vielen Badegästen voll belegt, was eine wahnsinnige Spielkulisse erzeugte.

Mit einem Sieg gegen Friedberg und einer knappen Niederlage gegen München wurde den Zuschauer ein wahres Wasserballspektakel geboten und vor allem viel Werbung für unsere attraktive Mannschaftssportart gemacht.

Auf dieser Saison kann die Mannschaft aufbauen. Durch die gewonnenen Erfahrungen blickt das Team optimistisch, zuversichtlich und hoch motiviert auf die nächste Saison. Laut dem Kapitän Mathias Reichel ist das neue Ziel nun Top 3.

Bild links: Victor Trusico gegen Aaron Katona (Stadtwerke München)

Bild unten: Fabio Guarino im Spiel gegen Friedberg

Nach langer Abstinenz endlich wieder Wasserballspiele im Clubbad und dazu viele zuschauende Badegäste.

Weihnachtsfeier des 1. FCN Schwimmen

Am: Sonntag, 04. Dezember ab 14.30 Uhr

Wo: Im großen Saal des Seminaris Hotels (am Clubgelände)

Im Foyer wird es wieder ein Kuchenbuffet geben. Für Kuchenspenden sind wir sehr dankbar und bitten alle Eltern, Gäste und unsere ehrenamtlichen Helfer die etwas zum Buffet beisteuern möchten, sich mit Kristin Braun kurz abzustimmen (E-mail: mkbraun8@web.de).

Das Buffet ist ab 14.30 Uhr eröffnet, unser Programm startet um 15.30 Uhr.

Auch in diesem Jahr haben sich unsere Weihnachtsengel wieder einiges einfallen lassen. Ein umfangreiches Programm mit Darbietungen unserer Aktiven aus allen Altersklassen, Ehrungen der erfolgreichsten Schwimmerinnen und Schwimmer und vieles mehr. Alles umrahmt von weihnachtlicher Musik und einem stilvoll dekorierten Saal.

Kommen Sie rechtzeitig, denn wie schon in den vergangenen Jahren rechnen wir auch heuer wieder mit einem gut gefüllten Saal!

Winterschwimmen im Langwasserbad

Sonntag von 17.00 -18.00 Uhr 1 Bahn 50m
Betreuung wechselweise.

Mittwoch von 16.30–17.30 Uhr, Bahn 4 + 5, 25 m Bahn
Betreuung Ilse Ruffershöfer (0911-861126)

Freitag von 16.30–17.30 Uhr, Bahn 6 – 8, 25 m Bahn
Betreuung Siggi Metzler (0911-4611108)

Bitte bringen Sie Ihren Clubausweis mit und besuchen Sie unsere Website, es kann sein, dass durch Corona-Regelungen ein Winterschwimmen ausfallen muss! Das erste Winterschwimmen findet am **Mittwoch 28.9.2022** statt, zuvor ist das Langwasserbad geschlossen.